

Stendal, den 11.05.2012

**Vermerk zur**

**2. Besprechung der Projektarbeitsgruppe „ Gewässerentwicklungskonzept Jeetze/Dumme“**

**Datum:** 10.05.2012

**Ort:** UHV Jeetze Salzwedel

**Teilnehmer:** siehe Anlage

---

**TOP 1 Einleitung (Herr Gohr)**

- kurze Einführung zu den Zielen der EU WRRL sowie zu Gewässerentwicklungskonzepten als Fachplanungen im Rahmen der Umsetzung der WRRL
- Zeitplan und aktueller Stand des GEK`s Jeetze/Dumme

**TOP 2 Vorstellung der Maßnahmeentwürfe (Herr Wernike)**

- Methodik der Planungsabschnittsbildung
- Vorstellung der punktuellen Maßnahmekategorien anhand von Beispielen
- Vorstellung der linearen Maßnahmekategorien anhand von Beispielen
- Entwurfsskizzen anhand von 6 Beispielstrecken in verschiedenen Gewässern im Planungsgebiet

**TOP 3 Vorstellung der linearen und punktuellen Maßnahmen am Beispiel der Hartau (Herr Wernike)**

- von der Mündung beginnend wurden alle punktuellen Maßnahmen vorgestellt (Lage, Beschreibung des Ist-Zustandes, Foto, Lösungsvarianten, Vorzugsvariante)
- von der Mündung beginnend wurden alle linearen Maßnahmen vorgestellt (Lage, Beschreibung des Ist-Zustandes, Foto, Maßnahmen)

**TOP 4 Diskussion**

Während TOP 3 und TOP 4 wurden folgende Fragestellungen erörtert:

**NLWKN Lüneburg:**

Werden Fließgeschwindigkeiten im Rahmen der GEK-Bearbeitung gemessen?

Antwort:  
Nein.

**Altmarkkreis Salzwedel:**

Der Altmarkkreis weist darauf hin, dass bei Grundwasserstandsveränderungen ein Monitoring vor der Umsetzung der Maßnahmen für die Genehmigungsplanung notwendig ist.

**Tiefbauamt Salzwedel:**

Wurde bei Planungen an Querbauwerken der Bahn recherchiert, ob die Strecken entwidmet sind, der Rückbau von Bauwerken der Bahn ist äußerst schwierig.

Antwort:

Nein.

**UHV Jeetze:**

Hinweis, das die KU-Teil-Durchlässe in der Hartau (Stat.: 8+214 und 8+248) nicht ersatzlos zurückgebaut werden können, da ein Radweg dort lang geht. Der Neubau einer Radwegbrücke ist notwendig.

**Altmarkkreis Salzwedel:**

Die Umsetzung der Planung von Störsteineinbau zur Sohlanhebung am Brückenneubau an Station 13+351 in der Hartau kann schwierig werden, da der Hochwasserabfluss gewährleistet werden muss.

**UHV Jeetze:**

Die Sohlrampe (Steinschüttung) in der Hartau an Station 14+050 ist illegal.

**LVwA:**

Im Rahmen der Konzepterstellung sollen für den Teich und die Querbauwerke oberhalb des Teiches im Quellgebiet der Hartau Maßnahmevorschläge zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit erarbeitet werden, auch wenn eine kurzfristige Umsetzung zur Zeit wenig realistisch erscheint.

**Altmarkkreis Salzwedel:**

Im Planungsabschnitt HAPA 1 gibt es Brachvogelvorkommen. Eine Bepflanzung ist deshalb aus artenschutzrechtlicher Sicht schwierig.

Antwort:

Die Vorschläge im GEK sind noch keine Detailplanungen. In den folgenden Planungsschritten werden Brutgebiete von FFH – Arten berücksichtigt.

**UHV Jeetze:**

Der Erlenbestand im HAPA 2 wurde bereits verjüngt.

**UHV Jeetze:**

Der naturnahe Planungsabschnitte HAPA 8 wird zweimal jährlich begangen und von Totholz beräumt.

**Tiefbauamt Salzwedel:**

Wie ist der aktuelle Stand der Planungen am Stau Tierpark in Salzwedel. Werden die erforderlichen Folgemaßnahmen des Umbaus auf das Umland (Pfefferteich) mit finanziert.

Antwort:

Die Finanzierung über den europäischen Fischereifond ist beantragt. Die Planungen berücksichtigen die wasserwirtschaftlich notwendigen Maßnahmen am Standort.

**TOP 5 Vorstellung des folgenden Arbeitsschrittes des GEK's (Herr Gohr)**

- Methodik - Priorisierung von Maßnahmen (allgemeine Grundsätze)
- Methodik – Priorisierung von punktuellen Maßnahmen
- Methodik – Priorisierung von linearen Maßnahmen

**TOP 6 Diskussion zur weiteren Herangehensweise**

**Altmarkkreis Salzwedel:**

Es sollten alle Gewässer des Planungsgebietes im Rahmen einer solchen Veranstaltung wie der heutigen durchgegangen werden.

Antwort:

Im GEK werden 200 km Gewässerstrecke mit 187 Querbauwerken bearbeitet. Um jedes Gewässer im Detail in der PAG durchzugehen wären mehrere Termine und viel Zeit notwendig.

Die Hartau wurde exemplarisch vorgestellt. Sämtliche Unterlagen (Tabellen mit Foto und Karten) zu den anderen Gewässern des Projektgebietes sind auf dem Datenserver der IHU eingestellt. Die PAG-Mitglieder werden gebeten, die Unterlagen zu prüfen und Hinweise aus ihrem Zuständigkeitsbereich dem Planungsbüro mitzuteilen.

AG und das Planungsbüro prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, im Rahmen der nächsten PAG-Sitzungen einige Hauptgewässer in ähnlicher Weise zu diskutieren.

**Festlegungen:**

AN und AG werden gemeinsam die prioritären Maßnahmen festlegen und zur Diskussion stellen. Dabei wird die Liste der 20 Maßnahmen um einige Maßnahmen erweitert (Vorschlag ALFF), um eine Nachrückerliste zu haben. Die Liste der prioritären Maßnahmen wird in den Downloadbereich der IHU gestellt und kann dort von den Teilnehmern eingesehen werden. Die PAG Teilnehmer können sich innerhalb von 14 Tagen zu den Vorschlägen äußern. Je nach Diskussionsbedarf kann eine zusätzliche PAG einberufen werden, um die Prioritätenliste zu diskutieren und Änderungen zu beschließen.

Termin: 04.06.2012

Email Adresse: hofer@ihu-stendal.de

Die Präsentationen der heutigen Veranstaltung und die aktuellen Planungen (Karten, Maßnahmelisten) werden in den Downloadbereich der IHU gestellt.

# Gewässerentwicklungskonzept Jeetze-Dumme



## 2. Sitzung der Projektarbeitsgruppe

Friedemann Gohr

Gewässerkundlicher Landesdienst  
Sachgebiet Ökologie

Tel: 0391-581 1162

[Friedemann.Gohr@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:Friedemann.Gohr@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de)



# Maßnahmeprogramm Sachsen-Anhalt



> Landesjournal  
> Zielgruppen  
> OnlineServices  
▼ Wasserrahmenrichtlinie  
Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie  
▼ Wasserrahmenrichtlinie  
▼ Fachliche Umsetzung  
> Bestandsaufnahme und Zustandsbestimmung  
Monitoring  
▼ Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne  
FGG Elbe  
FGG Weser  
▼ Gewässerrahmenkonzept

SACHSEN-ANHALT  
[select language]

Inhalte + Ziele    Beteiligung der Öffentlichkeit    Service    Finanzierung von Vorhaben    Bodo Biber Kinderseiten    Wasserrahmenric -Intern

Ministerien > Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt > Stichworte A-Z > Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie > Fachliche Umsetzung > Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne > Gewässerrahmenkonzept

## Gewässerrahmenkonzept Sachsen-Anhalt



Elbe in Sachsen-Anhalt

Das im Ergebnis des Anhörungsverfahrens überarbeitete Gewässerrahmenkonzept Sachsen-Anhalts können Sie sich [hier](#) herunterladen.

Darüber hinaus gibt es interaktive Karten für die Oberflächen- und Grundwasserkörper. Sie können sich über die Maßnahmen für Ihre Region informieren, indem Sie die entsprechenden Wasserkörper mit der Maus anklicken.

[Oberflächenwasserkörper](#)  
[Grundwasserkörper](#)

**Hinweis**  
Die nachfolgenden Änderungen, die sich bedingt durch den Redaktionsschluss nicht mehr vollständig in Text oder Kartenteil der **FGG Elbe** widerspiegeln, sind im Gewässerrahmenkonzept berücksichtigt:

1. **Änderung der Ausweisung von Oberflächenwasserkörpern im Text des Bewirtschaftungsplanes**

[www.saubereswasser.sachsen-anhalt.de](http://www.saubereswasser.sachsen-anhalt.de) / Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie / Fachliche Umsetzung / Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne / Gewässerrahmenkonzept

# Maßnahmeprogramm Sachsen-Anhalt

Wasserrahmenrichtlinie

[select language]

Ministerien > Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt > Stichworte A-Z > Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm > Sachsen-Anhalt >

## Betrachtungsräume - OW in Sachsen-Anhalt

TEL

MEL08

MEL06

MEL05

MEL04

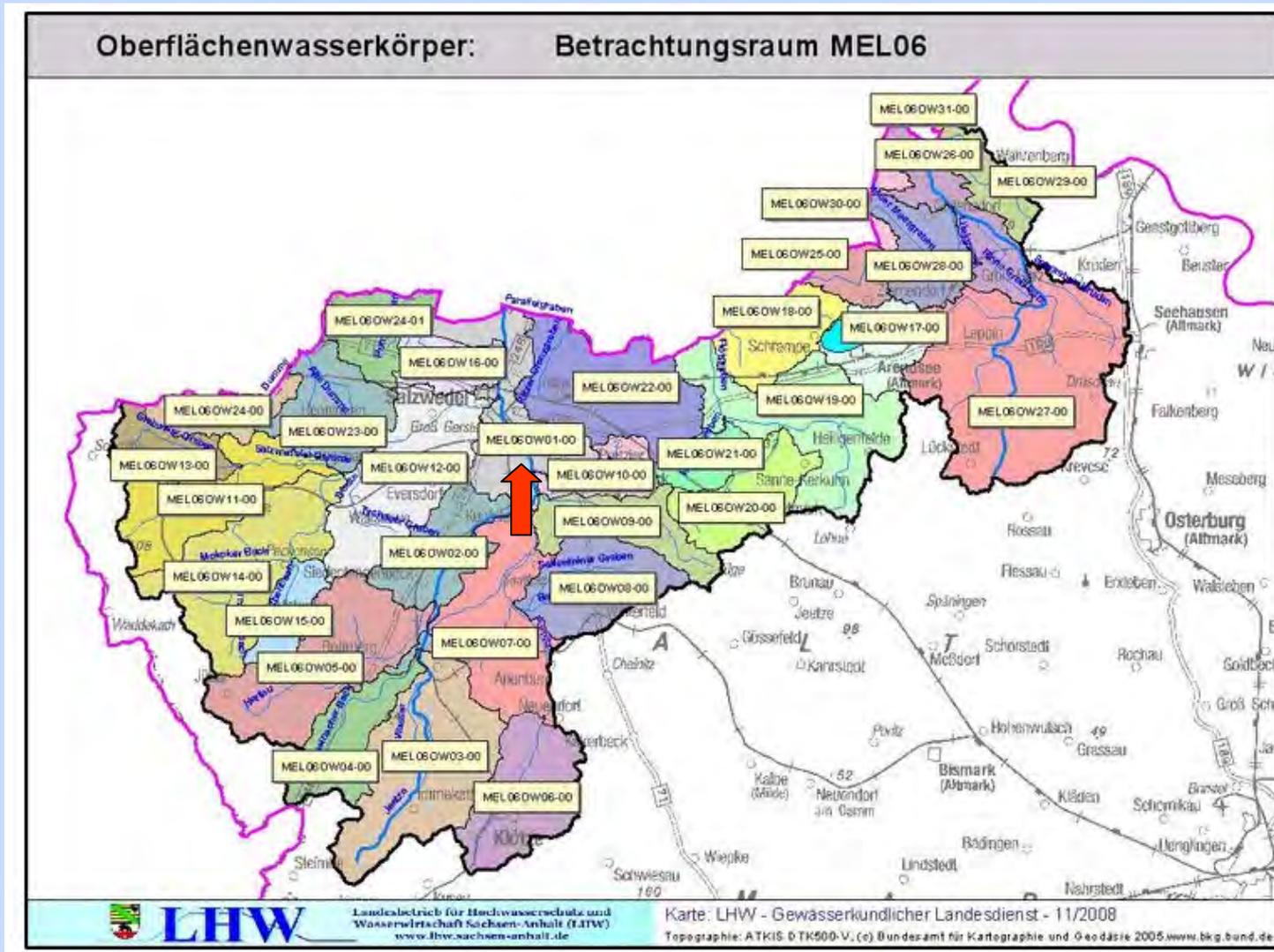
HAV

MEL03

WES

- > Ziele - Fristen - Organisation
- > Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
- Sachsen-Anhalt
- FGG Elbe
- FGG Weser
- IKSE
- > Monitoring und Gewässerzustand
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Pilotprojekte, Vorhaben und Konzepte
- Finanzierung von Vorhaben
- Bodo Bibers Kinderseiten
- Wasserrahmenrichtlinie-Intern
- Landtag
- Ministerien
- Landesbehörden
- Wahlergebnisse

# Maßnahmeprogramm Sachsen-Anhalt



# Maßnahmeprogramm Sachsen-Anhalt

|                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Oberflächenwasserkörper        |                     |
| Betrachtungsraum:              | MEL08               |
| Oberflächenwasserkörpernummer: | MEL08OW01-00        |
| Ausweisung:                    | erheblich verändert |
| Potenzial Ökologie:            | mäßig               |
| Zustand Chemie:                | gut                 |

## Maßnahmenprogramm Sachsen-Anhalt



Hinweis: Die Umsetzung der Maßnahmenentwürfe der gelb markierten Kategorie Gewässerentwicklung hängt vom Ergebnis der noch zu erstellenden Gewässerentwicklungskonzepte ab.

| ID   | Hauptgewässer | Bereich (von/bis)                  | Belastungsschwerpunkt | Maßnahmenentwürfe |                 |   | Bemerkung/Konkretisierung Maßnahme  |
|------|---------------|------------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------|---|---|
|      |               |                                    |                       | Maßnahme-Nr.      | Kategorie       | Maßnahmebez. lt. Katalog  |   |
| 1089 | Jeetze        | von uh Purnitz bis oberhalb Lüchow | Diffuse Quellen       | 2.2.3.15          | Förderung ELER  | Anlage von Blühstreifen (ehem.: Gewässerschutzstreifen bezogen auf Schläge mit Gewässeranschluss) | Förderung ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)-Agrarumweltmaßnahmen/ Anlage von Blühstreifen   |
| 2330 | Jeetze        | von uh Purnitz bis oberhalb Lüchow | Durchgängigkeit       | 5.2.02            | Durchgängigkeit | Rückbau von Querbauwerken   | Förderung ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) möglich - Naturnahe Gewässerentwicklung: Ausführung ist ggf. abhängig von den Ergebnissen der zu erarbeitenden Gewässerentwicklungskonzepte |
| 2434 | Jeetze        | von uh Purnitz bis oberhalb Lüchow |                       | 6.2.1.02          | Sonstige        | Ursachenforschung und Planung optimaler Maßnahmen   |   |

Quelle: Landesverwaltungsamt

1

# GEK Jeetze-Dumme

- Ziel
- Planung für einen flussgebietsbezogenen Überblick über geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Gewässerstruktur (Betrachtung von Quelle bis Mündung)
  - GEK sind Fachplanungen und ersetzen nicht genehmigungsrechtliche Verfahren !
- Inhalt
- Darstellung der Entwicklungsziele für Gewässer und Aue (=Leitbild)
  - Erarbeitung von Maßnahmevorschlägen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die aquatische Flora und Fauna
  - Berücksichtigung der Ziele anderer EU- Richtlinien (z.B. FFH-, Hochwassermanagement-Richtlinie)
  - Empfehlungen für eine gewässerökologisch orientierte Gewässerunterhaltung

# GEK Jeetze-Dumme

- Ablauf
- Erarbeitung durch ein Planungsbüro
  - Projektbegleitende Arbeitsgruppe aus Behörden (z.B. Wasser, Naturschutz, Landwirtschaft) und Verbänden (z.B. Naturschutz, Landwirtschaft, Angel und Fischerei)
- Ergebnis
- Gewässerentwicklungskonzept mit verfügbaren Grundlegendaten und Maßnahmevorschlägen für die Gewässer des Projektgebietes
  - 20 konkrete Maßnahmeskizzen für ausgewählte Vorhaben
    1. Punktuelle Maßnahmen } 10 Maßnahmeskizzen
    2. Lineare Maßnahmen }
    3. Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung } 10 Maßnahmeskizzen

## Allgemein

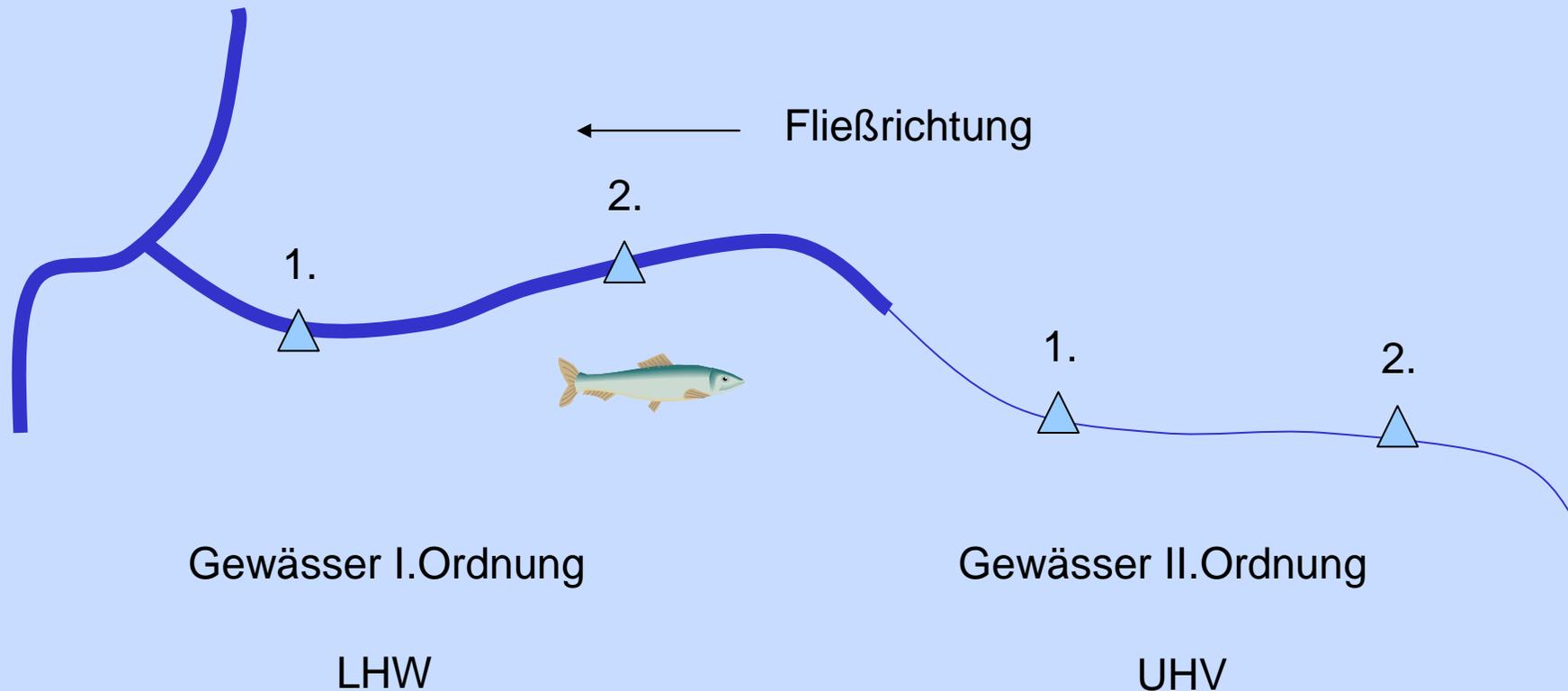
- Verhältnis von Aufwand und gewässerökologisch wirksamen Effekten
- Maßnahmen in Vorranggewässern sind prioritär
- Ausprägung des biologischen Entwicklungspotentials
- Berücksichtigung von bereits umgesetzten und/oder in Planung befindlichen Maßnahmen
- Berücksichtigung von anderen Landesprogrammen z.B. Wanderfischprogramm
- Vermeidung einer großen Streuung über alle Gewässer des Projektgebietes
- Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse

## Punktuelle Maßnahmen an Bauwerken

- Anzahl der nicht durchgängigen Wanderhindernisse in den jeweiligen Gewässern des Projektgebietes
- Öffnung des Gewässers von der Mündung in Richtung bachaufwärts
- zunächst Maßnahmen mit geringem oder mittlerem Raumwiderstand
- Verbindung morphologisch weitgehend intakter Bereiche untereinander (auch oberhalb von Bauwerken mit hohem Raumwiderstand)

# GEK Jeetze-Dumme – Auswahlkriterien für Maßnahmeskizzen

Prinzipiskizze für die Auswahl von Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit in Vorranggewässern Sachsen-Anhalts



## Lineare Maßnahmen im Planungsabschnitt

- lineare Maßnahmen zur Strukturentwicklung in der freien Landschaft
- Auslassung urbaner Planungsabschnitte
- geeignete Abschnitte für eigendynamische Gewässerentwicklung
- oberhalb und unterhalb eines Verlegungsabschnittes
- Beachtung von örtlichen Gegebenheiten (Flächennutzung, günstige Flurstücksverteilung, Flächenverfügbarkeit u.a.)

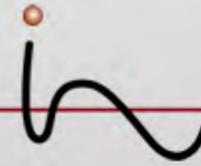


# *Gewässerentwicklungskonzept Jeetze/Dumme*

**Zweite Sitzung der Projektarbeitsgruppe**

**Salzwedel, 10. Mai 2012**





## *Gliederung*

1. Vorstellung von Maßnahmeentwürfen
  - 1.1. Punktuelle Maßnahmeentwürfe
  - 1.2. Lineare Maßnahmeentwürfe
2. Beispiele für Maßnahmeentwürfe in ausgewählten Planungsabschnitten





1. Vorstellung linearer und punktueller  
Maßnahmeentwürfe

1.1. Punktuelle Maßnahmeentwürfe

**Kategorie der punktuellen Maßnahme**

|   |   |
|---|---|
| Umbau Stau in Sohlgleite                        | 1 |
| Modifizierung Sohlbauwerk                       | 2 |
| Umgehungsgerinne                                | 3 |
| Ersatzloser Rückbau                             | 4 |
| Sohlanhebung                                    | 5 |
| Ersatzneubau ohne Einengung des Gewässerprofils | 6 |
| Verkürzung Durchlass                            | 7 |
| Technische Fischaufstiegsanlage                 | 8 |





| Gewässer                   | Länge<br>(km) | Kategorie der punktuellen Maßnahme |    |   |    |    |    |   |   | gesamt |
|----------------------------|---------------|------------------------------------|----|---|----|----|----|---|---|--------|
|                            |               | 1                                  | 2  | 3 | 4  | 5  | 6  | 7 | 8 |        |
| Alte Dumme                 | 9,7           | 1                                  |    | 1 | 1  |    |    |   |   | 3      |
| Beeke                      | 1,9           |                                    |    |   | 3  |    |    |   |   | 3      |
| Harper Mühlenbach          | 12,8          |                                    | 2  |   |    |    |    |   |   | 2      |
| Flötgraben                 | 20,8          | 1                                  | 1  |   | 1  | 2  | 6  |   |   | 12     |
| Hartau                     | 17,0          | 6                                  | 1  |   | 9  | 2  | 4  | 1 | 1 | 24     |
| Jeetze                     | 44,6          | 5                                  | 3  | 6 | 6  | 2  | 1  |   |   | 23     |
| Kalter Graben/Molmker Bach | 16,2          | 2                                  | 4  |   | 12 | 4  | 2  |   |   | 24     |
| Pumsgraben                 | 5,9           |                                    |    |   |    |    | 1  |   |   | 1      |
| Purnitz                    | 25,7          | 7                                  | 9  | 2 | 8  | 2  | 3  | 1 |   | 32     |
| Ritzer Grenzgraben         | 5,4           |                                    |    |   | 2  |    | 6  | 3 |   | 11     |
| Salzwedeler Dumme          | 28,3          | 2                                  | 18 |   | 13 | 6  | 6  |   |   | 45     |
| Stammjeetze                |               |                                    | 1  |   |    |    |    |   |   | 1      |
| Tangelscher Bach           | 12,5          | 2                                  | 1  |   | 2  | 1  |    |   |   | 6      |
| Gesamt                     |               | 26                                 | 41 | 9 | 57 | 19 | 29 | 5 | 1 | 187    |

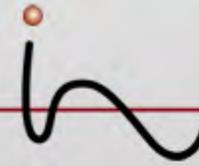
Anzahl der ökologischen Sperren - punktuelle Maßnahmeentwürfe



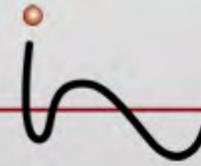


**Foto: Beispiele für Umbau einer Stauanlage in eine Sohlgleite**



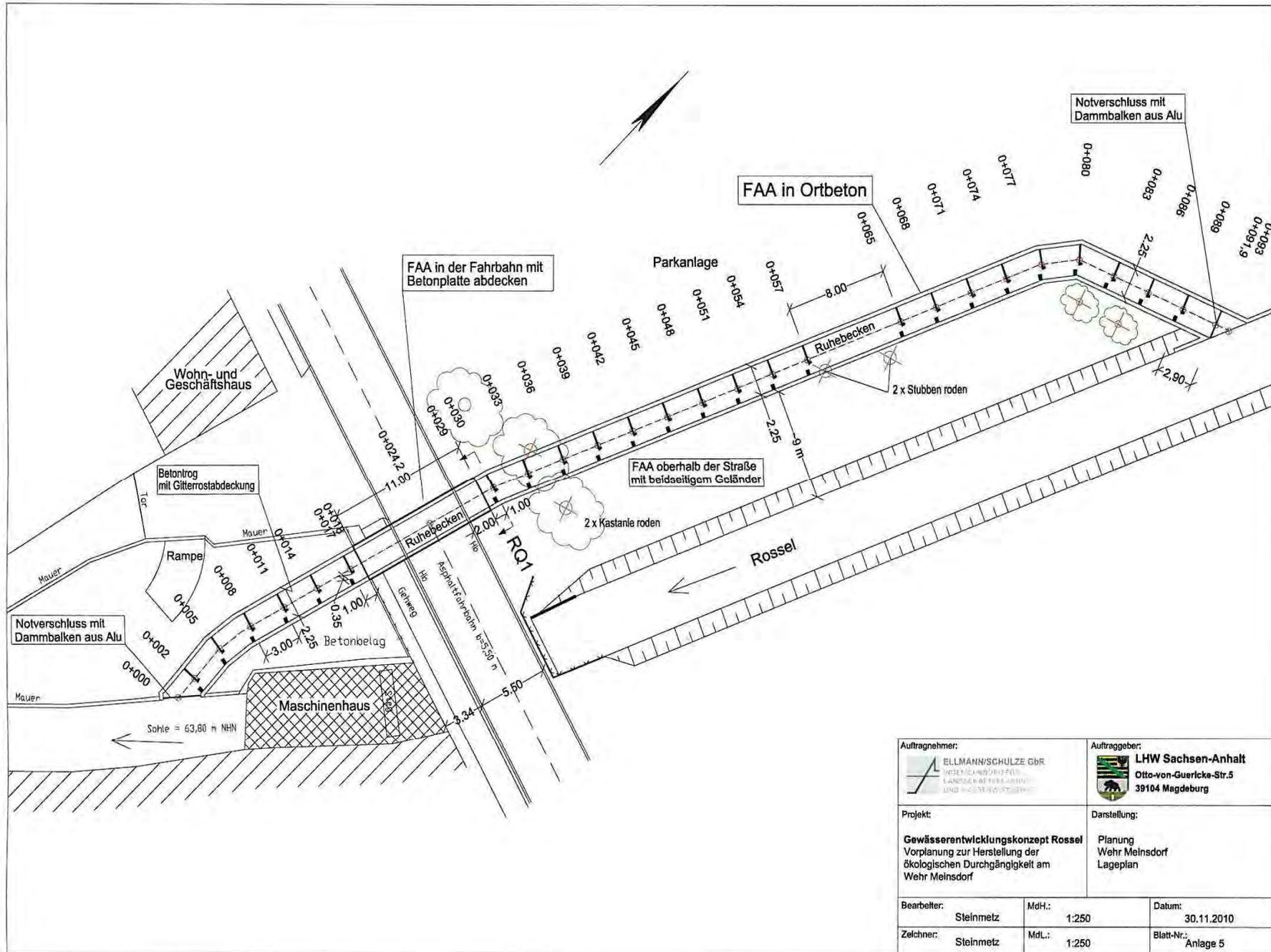


**Foto: Beispiele für Modifizierung Sohlbauwerk**



**Foto: Beispiele für Umgehungsgerinne**





Auftragnehmer:  
 ELLMANN/SCHULZE GbR  
 INGENIEURBÜRO FÜR  
 LANDWIRTSCHAFTS- UND  
 FORSTWIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Auftraggeber:  
 **LHW Sachsen-Anhalt**  
 Otto-von-Guericke-Str.5  
 39104 Magdeburg

Projekt:  
**Gewässerentwicklungskonzept Rossel**  
 Vorplanung zur Herstellung der  
 ökologischen Durchgängigkeit am  
 Wehr Meinsdorf

Darstellung:  
 Planung  
 Wehr Meinsdorf  
 Lageplan

Bearbeiter:  
 Steinmetz

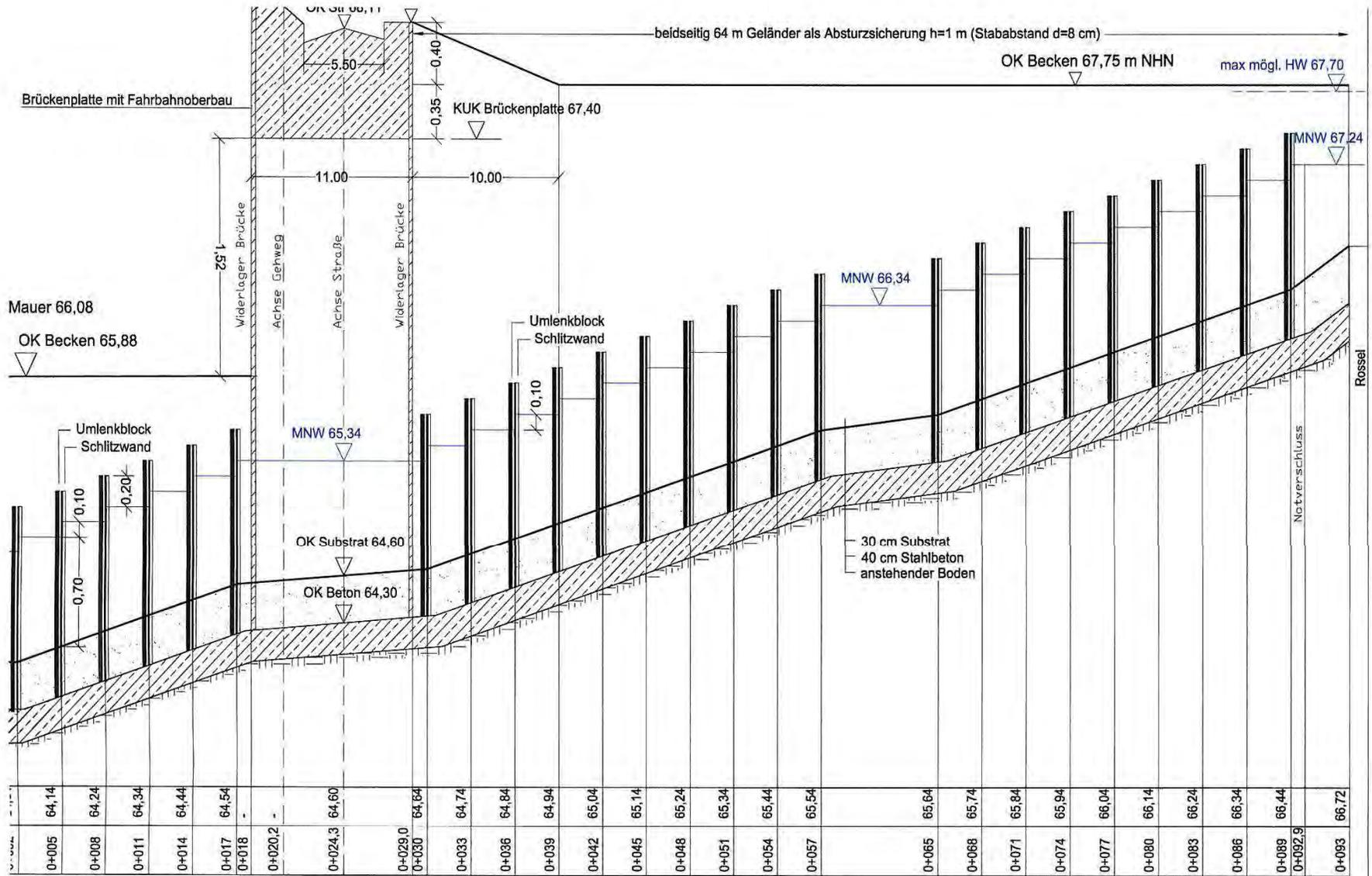
MdH.:  
 1:250

Datum:  
 30.11.2010

Zelchner:  
 Steinmetz

MdL.:  
 1:250

Blatt-Nr.:  
 Anlage 5



|  |            |  |  |
|--|------------|--|--|
| <b>Auftraggeber:</b><br> <b>ELLMANNSCHÜLZE GbR</b><br><small>Planungs- und Bauingenieurwesen</small><br><small>Postfach 100000, 39104 Magdeburg</small> |            | <b>Auftraggeber:</b><br> <b>LHW Sachsen-Anhalt</b><br><small>Ötö-von-Guericke-Str.5</small><br><small>39104 Magdeburg</small> |  |
| <b>Projekt:</b><br><b>Gewässerkonzept Rossel</b><br>Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Meisdorf   |            | <b>Darstellung:</b><br>Planung Wehr Meisdorf Längsschnitt Schlitzpass  |  |
| Bearbeiter: Steinmetz  | MdH.: 1:25 | Datum: 30.11.2010  |  |
| Zeichner:  | MdL.:      | Blatt-Nr.:   |  |



**Foto: Beispiele für ersatzlosen Rückbau**

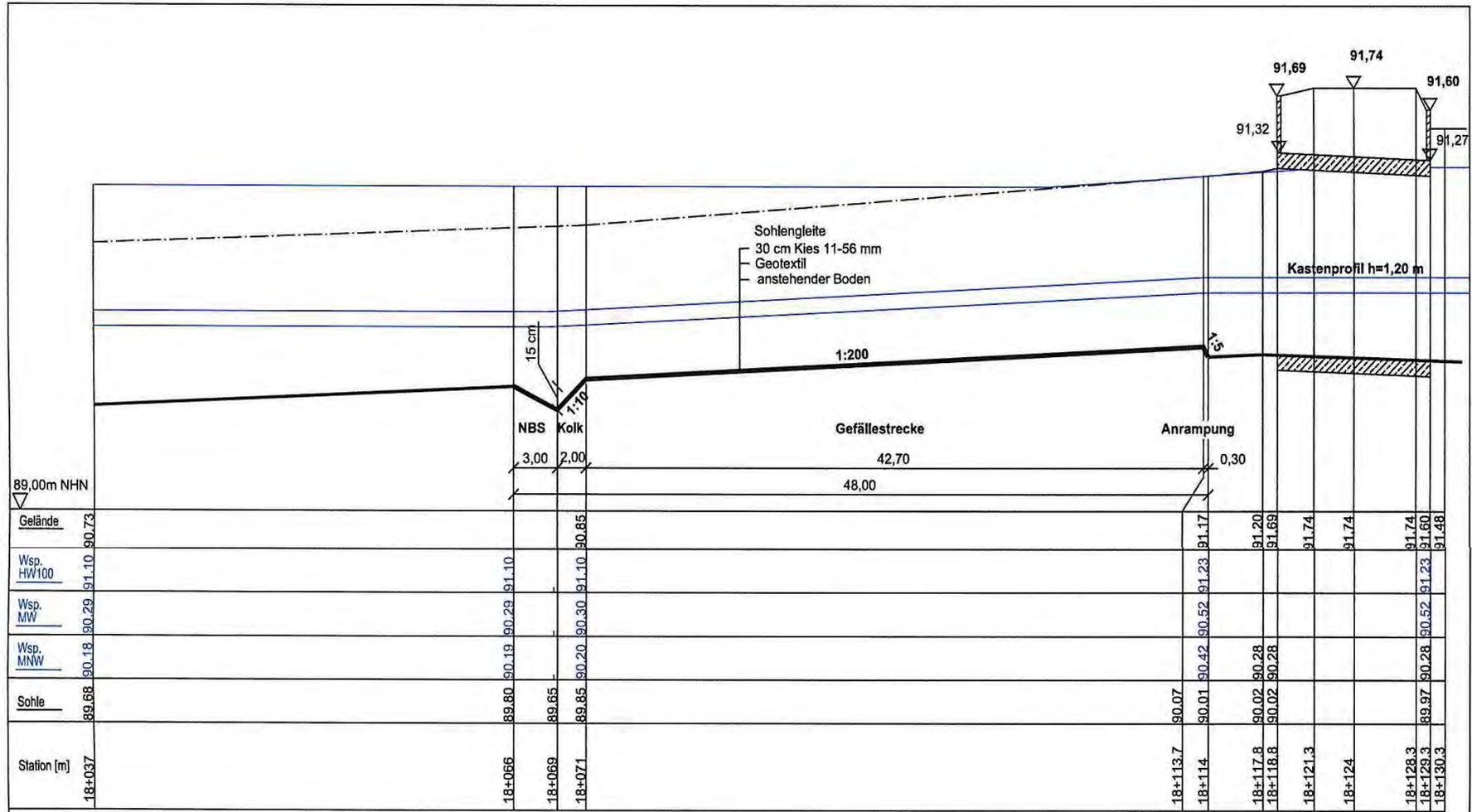




**Foto: Beispiele für Sohlanhebung**



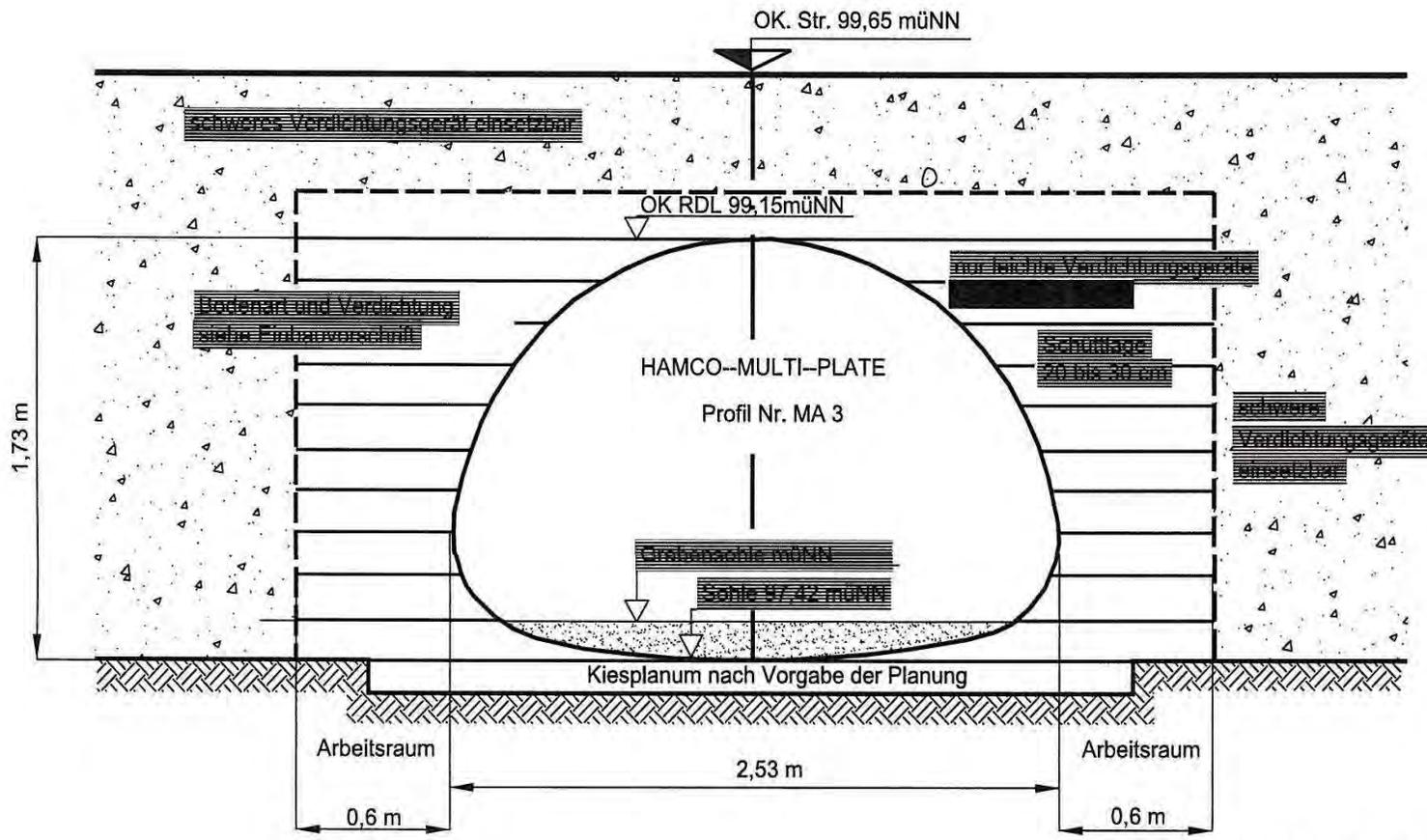




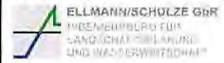
|  |           |   |            |
|--|-----------|---|------------|
| <b>Auftragnehmer:</b><br> ELLMANN/SCHULZE GbR<br><small>BRUNNENSTRASSE 10<br/>         39104 MAGDEBURG<br/>         TEL: 0391 3111111<br/>         FAX: 0391 3111112<br/>         E-MAIL: info@ellmann-schulze.de</small> |           | <b>Auftraggeber:</b><br> <b>LHW Sachsen-Anhalt</b><br>Otto-von-Guaricke-Str.5<br>39104 Magdeburg |            |
| <b>Projekt:</b><br>Gewässerentwicklungskonzept Rossel<br>Vorplanung zur Herstellung der<br>ökologischen Durchgängigkeit an<br>der Brücke Bräsen  |           | <b>Darstellung:</b><br>Planung<br>Brücke Bräsen, Station 18+124<br>Längsschnitt Sohlegleite   |            |
| <b>Bearbeiter:</b>   | Steinmetz | <b>MdH.:</b>  | 1:25       |
| <b>Datum:</b>  |           |   | 30.11.2010 |
| <b>Zelchner:</b>   | Steinmetz | <b>MdL.:</b>  | 1:250      |
| <b>Blatt-Nr.:</b>  |           |   | Anlage 7   |



**Foto: Beispiele für Ersatzneubau ohne Einengung des Gewässerprofils**



Quelle: Hochwasserschutzplan (HWSP) Rossel, LHW Sachsen-Anhalt, Vermessung Büro ARCADIS

|   |            |   |      |
|---|------------|---|------|
| <b>Auftragnehmer:</b><br> <b>ELLMANN/SCHULZE GBR</b><br>INGENIEURBÜRO FÜR<br>LANDSCHAFTSPLANUNG<br>UND MANAGERBERATUNG |            | <b>Auftraggeber:</b><br> <b>LHW Sachsen-Anhalt</b><br>Otto-von-Guericke-Str.5<br>39104 Magdeburg |      |
| <b>Projekt:</b><br>Gewässerentwicklungskonzept Rossel<br>-Aufstellung eines Mustergewässerentwicklungskonzeptes für Sachsen-Anhalt (GEK Rossel)   |            | <b>Darstellung:</b><br>Planung<br>Planungsabschnitt 7 und 8<br>Prinzipskizze Rohrdurchlass Stat. 21+750<br>Querprofil   |      |
| <b>Bearbeiter:</b>  | Ellmann    | <b>MdH.:</b>  | ohne |
| <b>Datum:</b>   | 06.12.2010 |   |      |
| <b>Zechner:</b>   | Verworn    | <b>MdL.:</b>  | ohne |
| <b>Blatt-Nr.:</b>   | Anlage 7.2 |   |      |



**Hartau (Rohrberg)**

**Überfahrt Durchlass: 30 m**

**Verkürzung auf ca. 10 m möglich**



**Purnitz (Klötze)**

**Verrohrung (Bebauung, Straße): 50 m**

**Verkürzung auf ca. 25 m möglich**

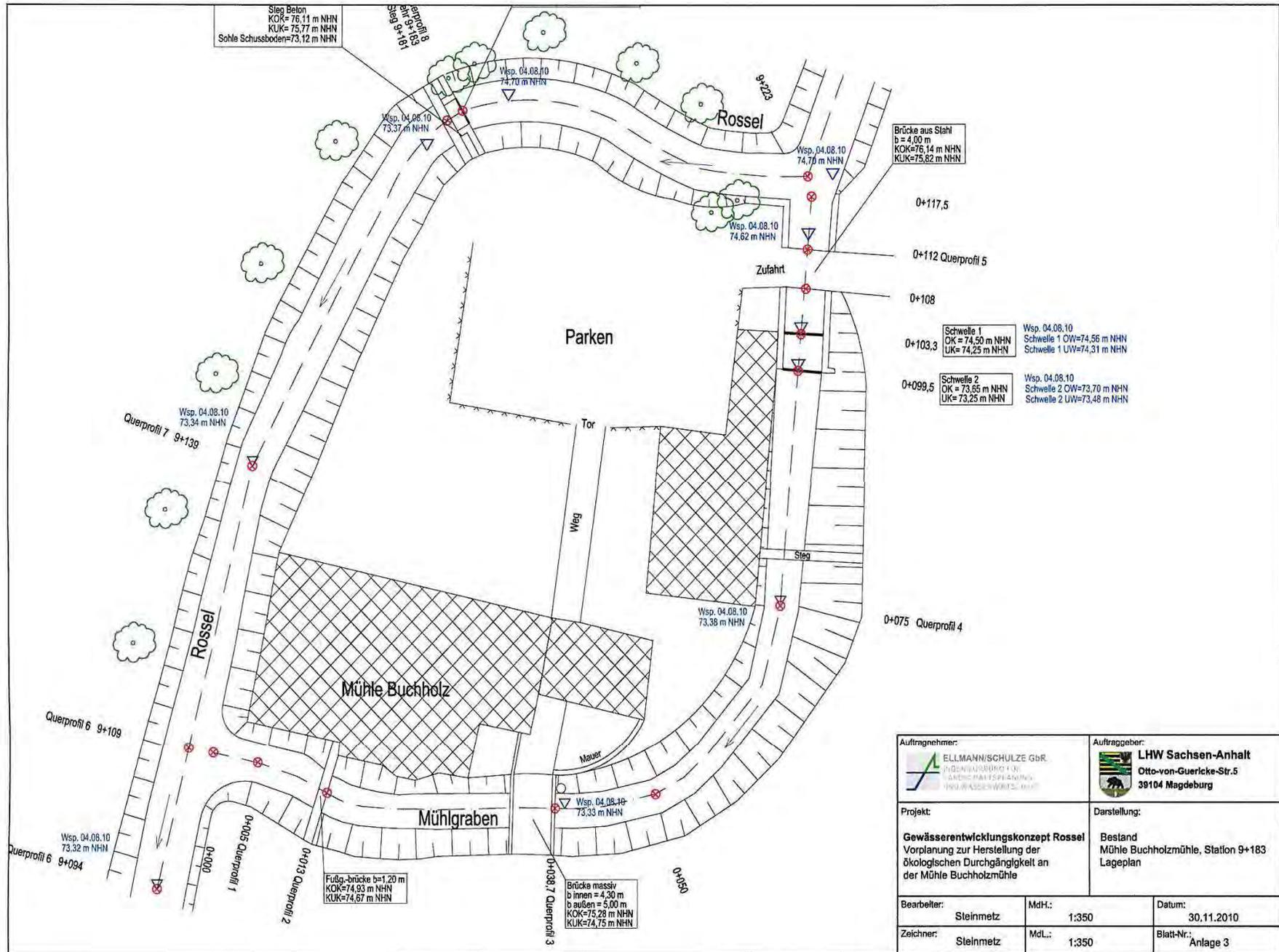
**Foto: Beispiel für Verkürzung Durchlass**





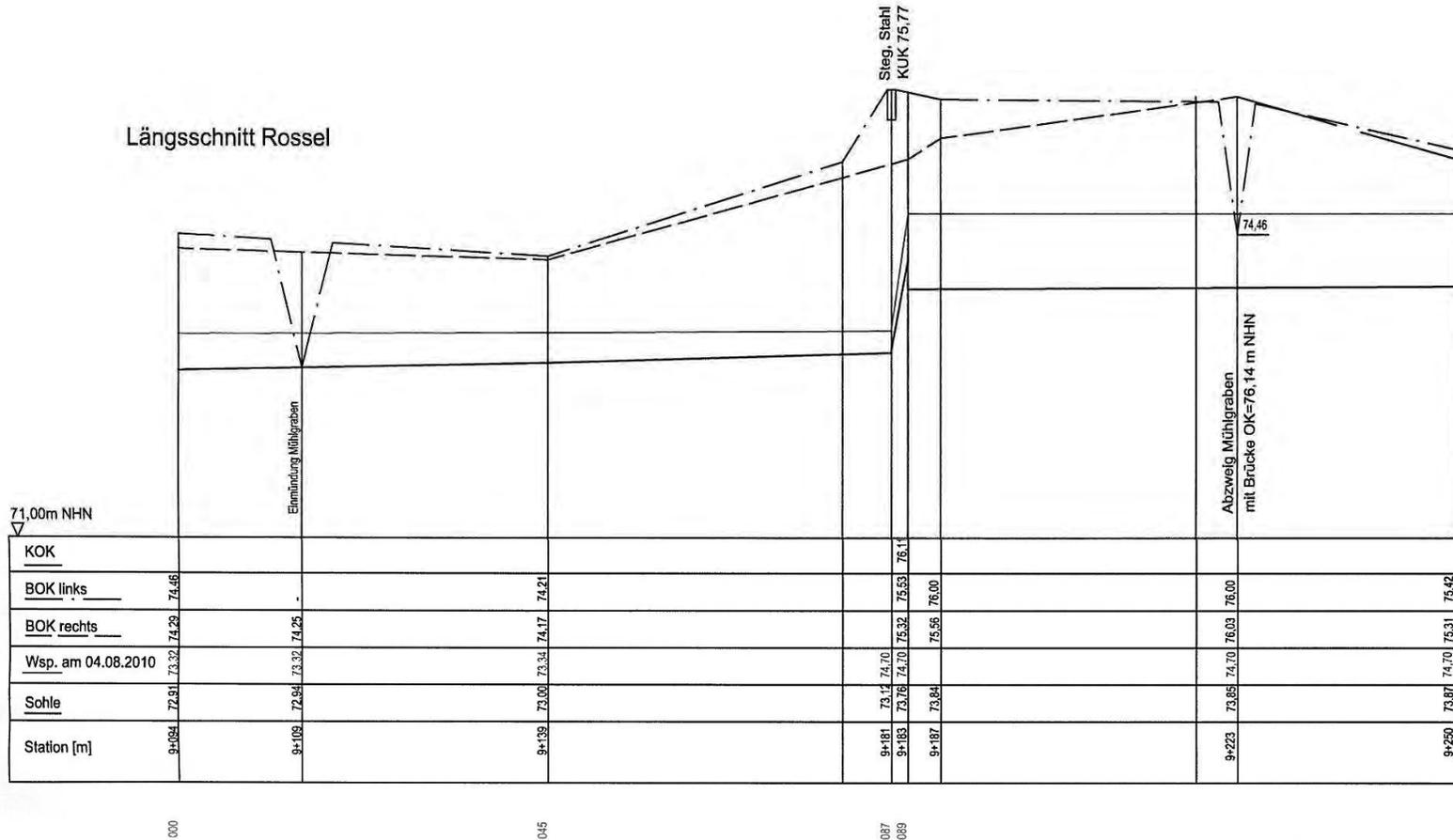
Foto: Beispiel für Technische Fischaufstiegsanlage





|  |            |  |       |
|--|------------|--|-------|
| <b>Auftragnehmer:</b><br> ELLMANN/SCHULZE GbR<br>FRIEDENSBÜRG 139<br>06854 PAULSPRANGLIN<br>TEL. 0339/3001-1111 |            | <b>Auftraggeber:</b><br> LHW Sachsen-Anhalt<br>Otto-von-Guericke-Str.5<br>39104 Magdeburg |       |
| <b>Projekt:</b><br>Gewässerentwicklungskonzept Rossel<br>Vorplanung zur Herstellung der<br>ökologischen Durchgängigkeit an<br>der Mühle Buchholzmühle  |            | <b>Darstellung:</b><br>Bestand<br>Mühle Buchholzmühle, Station 9+183<br>Lageplan   |       |
| <b>Bearbeiter:</b>   | Steinmetz  | <b>MdH.:</b>   | 1,350 |
| <b>Datum:</b>  | 30.11.2010 |  |       |
| <b>Zeichner:</b>   | Steinmetz  | <b>MdL.:</b>   | 1,350 |
| <b>Blatt-Nr.:</b>  | Anlage 3   |  |       |

# Längsschnitt Rossel



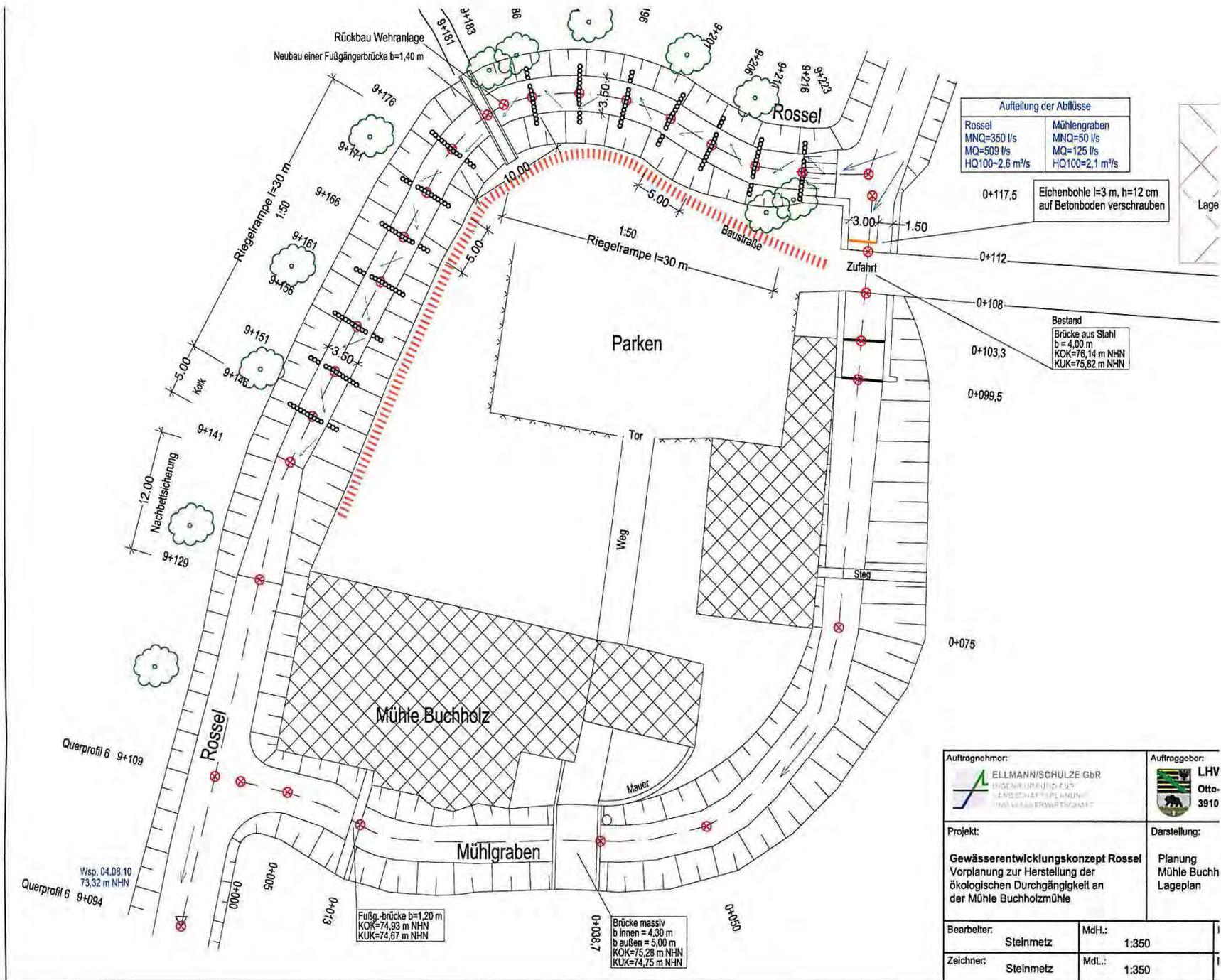
|                           |       |       |  |       |  |  |  |  |       |       |
|---------------------------|-------|-------|--|-------|--|--|--|--|-------|-------|
| 71,00m NHN<br>▽           |       |       |  |       |  |  |  |  |       |       |
| <u>KOK</u>                |       |       |  |       |  |  |  |  |       |       |
| <u>BOK links</u>          | 74,46 |       |  | 74,21 |  |  |  |  |       |       |
| <u>BOK rechts</u>         | 74,23 | 74,23 |  | 74,17 |  |  |  |  |       |       |
| <u>Wsp. am 04.08.2010</u> | 73,32 | 73,32 |  | 74,17 |  |  |  |  |       |       |
| <u>Sohle</u>              | 73,91 | 73,94 |  | 73,00 |  |  |  |  |       |       |
| <u>Station [m]</u>        | 9+184 | 9+109 |  | 9+199 |  |  |  |  | 9+223 | 9+250 |

000

045

087  
089

|   |           |   |            |
|---|-----------|---|------------|
| <b>Auftragnehmer:</b><br> <b>ELLMANN/SCHULZE GbR</b><br><small>INGENIEURBÜRO FÜR<br/>LANDSCHAFTSPLANUNG<br/>UND WASSERWIRTSCHAFT</small> |           | <b>Auftraggeber:</b><br> <b>LHW Sachsen-Anhalt</b><br><small>Otto-von-Guericke-Str.5<br/>39104 Magdeburg</small> |            |
| <b>Projekt:</b><br><b>Gewässerentwicklungskonzept Rossel</b><br>Vorplanung zur Herstellung der<br>ökologischen Durchgängigkeit an<br>der Mühle Buchholzmühle  |           | <b>Darstellung:</b><br>Planung<br>Mühle Buchholzmühle, Station 9+183<br>Längsschnitt der Rossel   |            |
| <b>Bearbeiter:</b>  | Steinmetz | <b>MdH.:</b>  | 1:50       |
| <b>Zeichner:</b>  | Steinmetz | <b>MdL.:</b>  | 1:500      |
|   |           | <b>Datum:</b>   | 30.11.2010 |
|   |           | <b>Blatt-Nr.:</b>   | Anlage 4.1 |



| Aufteilung der Abflüsse     |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Rossel                      | Mühlengraben                |
| MNQ=350 l/s                 | MNQ=50 l/s                  |
| MQ=509 l/s                  | MQ=125 l/s                  |
| HQ100=2,6 m <sup>2</sup> /s | HQ100=2,1 m <sup>2</sup> /s |

0+117,5 Eichenbohle l=3 m, h=12 cm auf Betonboden verschrauben

0+112

0+108

Bestand  
Brücke aus Stahl  
b=4,00 m  
KOK=76,14 m NHN  
KUK=75,62 m NHN

0+103,3

0+099,5

0+075

|  |           |   |       |
|--|-----------|---|-------|
| Auftragnehmer:<br> ELLMANN/SCHULZE GbR<br><small>INGENIEURBÜRO FÜR<br/>         UMWELT- UND WASSERBAU<br/>         (HAW) VERBUNDWESEN</small> |           | Auftraggeber:<br> LHV<br>Otto-3910 |       |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Rossel</b><br>Vorplanung zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Mühle Buchholz   |           | Darstellung:<br>Planung<br>Mühle Buchholz<br>Lageplan   |       |
| Bearbeiter:  | Steinmetz | MdH.:   | 1:350 |
| Zeichner:  | Steinmetz | MdL.:   | 1:350 |

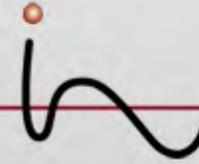
Querprofil 6 9+109

Wsp. 04.08.10  
73.32 m NHN  
Querprofil 6 9+094

Fußg.-brücke b=1,20 m  
KOK=74,93 m NHN  
KUK=74,67 m NHN

Brücke massiv  
b innen = 4,30 m  
b außen = 5,00 m  
KOK=75,28 m NHN  
KUK=74,75 m NHN





# 1. Vorstellung linearer und punktueller Maßnahmeentwürfe

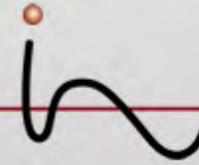
## 1.2. Lineare Maßnahmeentwürfe

### **Methodik**

#### **Gewässerbegehung:**

- annähernd homogene Verhältnisse  
(Abflussprofil, Ausbauzustand, Fließdynamik,  
(Substratverhältnisse, Uferbewuchs, Nutzung im  
Gewässerrandstreifen und Gewässerumfeld)
- Verschneidung mit Ergebnissen des Projektes „Gewässermorphologische  
Entwicklungsfähigkeit und eigendynamische Entwicklung“
- Verschneidung mit Ergebnissen des Projektes „Natürlichkeitsgrad des  
Wasserhaushalts“
- Verschneidung mit dem „Wanderfischprogramm“
- Berücksichtigung Hochwasserschutz
- Verbesserung der Lebensbedingungen für Unio crassus



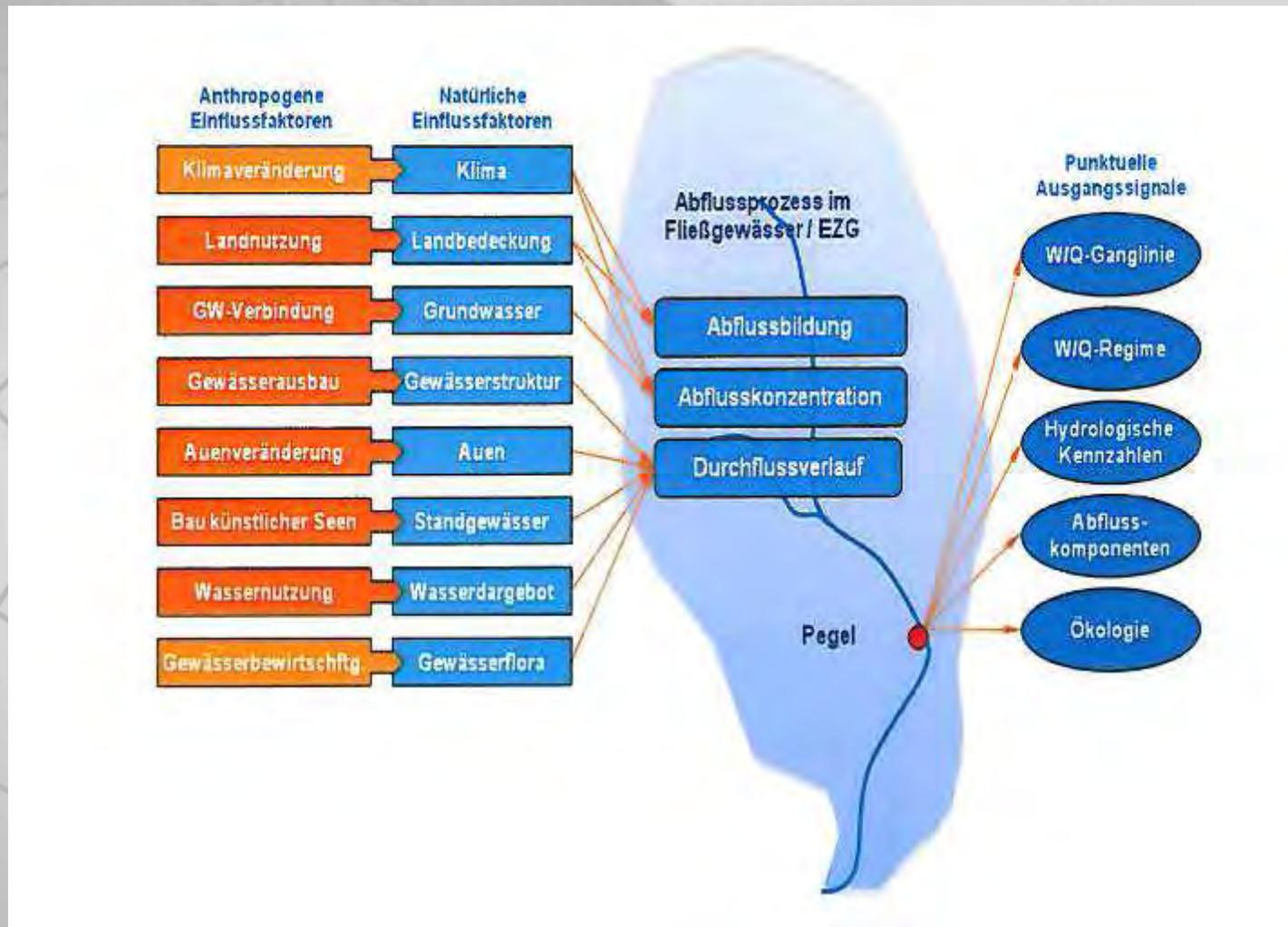
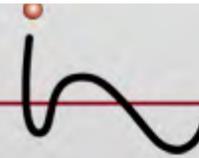


| Gewässer          | Gesamt<br>länge<br>(km) | Gewässerentwicklungspotenzial (Länge in km) |     |       |                |          |
|-------------------|-------------------------|---|-----|-------|----------------|----------|
|                   |                         | sehr gut                                    | gut | mäßig | unbefriedigend | schlecht |
| Hartau            | 15,7                    | 4,2   | 5,0 | 5,5   | -              | 1,0      |
| Jeetze            | 39,4                    | -   | 0,6 | 37,2  | 1,6            | -        |
| Kalter Graben     | 3,2                     | -   | -   | 3,2   | -              | -        |
| Molmker Bach      | 12,9                    | 0,6   | 0,5 | 11,8  | -              | -        |
| Salzwedeler Dumme | 11,1                    | -   | 2,7 | 7,6   | -              | 0,8      |
| Tangelnscher Bach | 10,8                    | 4,0   | 4,8 | 2,0   | -              | -        |

**Projekt: Gewässermorphologischen Entwicklungsfähigkeit und eigendynamische Gewässerentwicklung in den Fließgewässern des Landes Sachsen-Anhalt.**

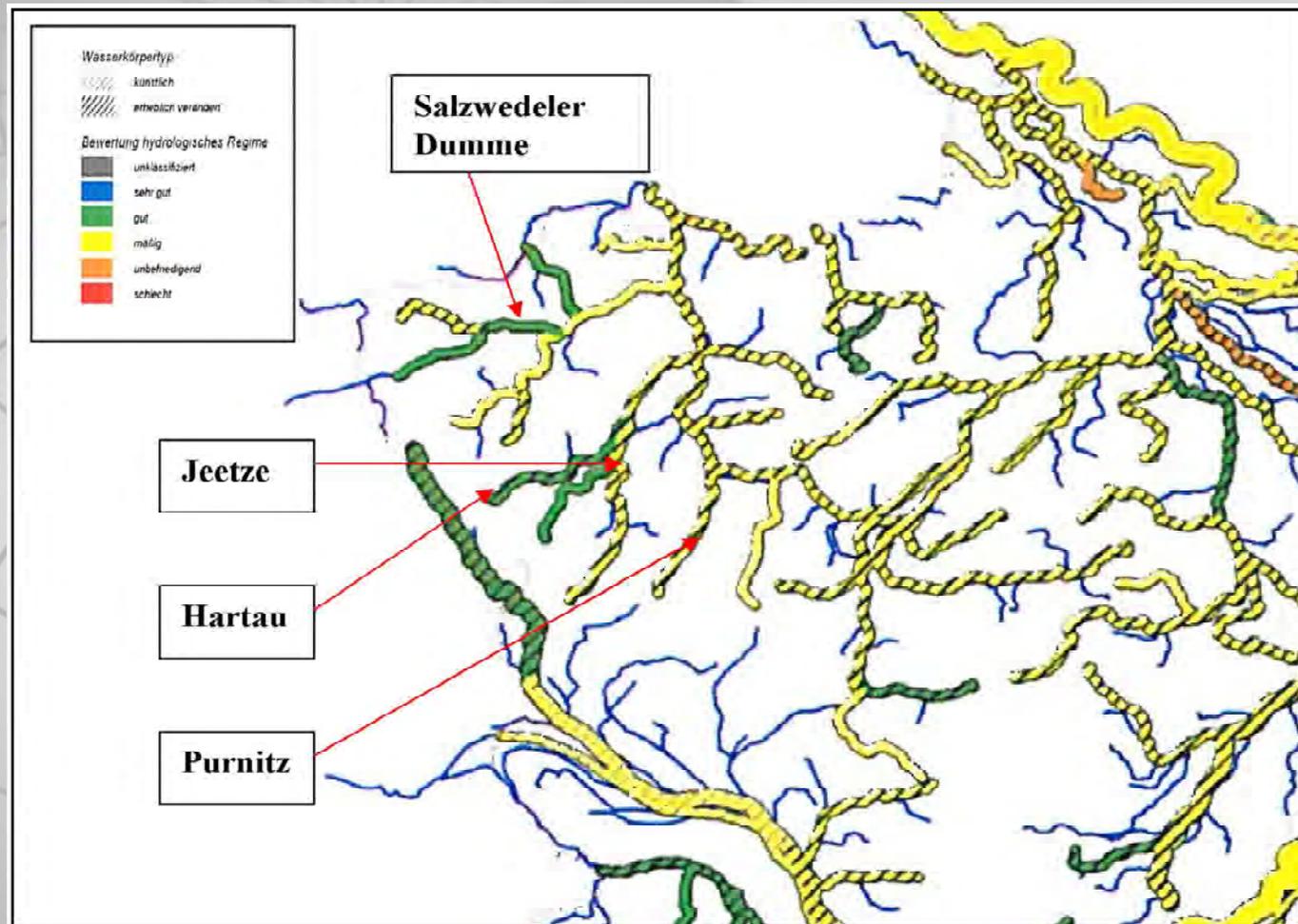
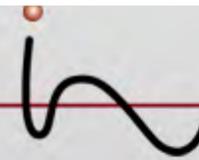
**Bewertungskriterien: Strukturgütekartierung, Profilform, Profiltiefe, Uferbewuchs/Verbau, Flächennutzung (Siedlungsgebiet/Freifläche), Böschungs- und Sohlverbau**





**Projekt: Natürlichkeitsgrad des Wasserhaushalts**





Projekt: Natürlichkeitsgrad des Wasserhaushalts



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Strukturentwicklung im Gewässerprofil



### Ist Zustand:

**Linienführung: gerade**

**Profil: Regelprofil, mäßig tief**

**Uferbewuchs: Böschungsrasen**

**Sohle: Sandsohle**

**Umland: Grünland / Acker**

### Lineare Maßnahmen:

**Einbau von Strömunglenkern**

**Bepflanzung**

**Ausweisung von Gewässerrandstreifen**

**bedarfsgerechte Unterhaltung**



## Beispiel für Planungsabschnitt



### Ist Zustand:

Linienführung: gerade

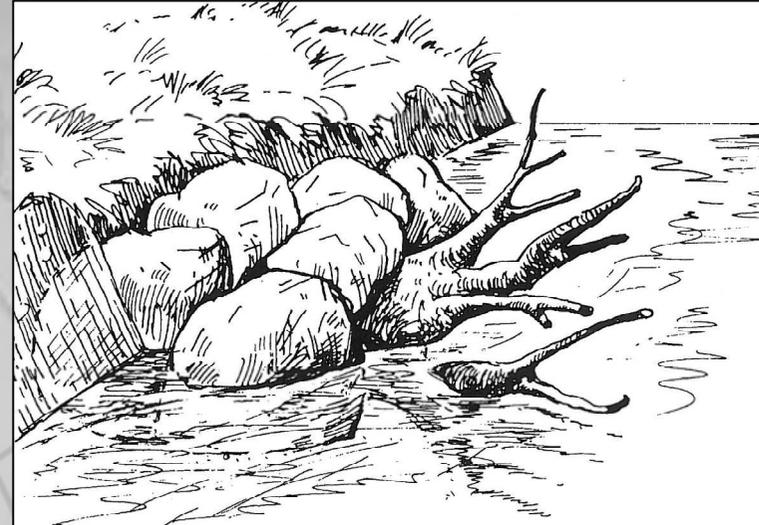
Profil: Regelprofil, mäßig tief

Uferbewuchs: Böschungsrasen

Sohle: Sandsohle

Umland: Grünland / Acker

## Strukturentwicklung im Gewässerprofil



### Lineare Maßnahmen:

Entnahme von Gehölzen/Gehölzgruppen

Einbau der Gehölze als Strömunglenker

Ausweisung von Gewässerrandstreifen

bedarfsgerechte Unterhaltung



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Angepasste Unterhaltung



### Ist Zustand:

**Linienführung: gerade**

**Profil: Regelprofil, mäßig tief**

**Uferbewuchs: Böschungsrasen**

**Sohle: Kies/Sandsohle**

**Umland: Grünland**

### Lineare Maßnahmen:

**Strukturentwicklung durch gezielte Unterhaltung:**

• **Stromstrichkrautung**

• **Wechselseitige Böschungsmahd**

**Bepflanzung**

**Strukturentwicklung im Gewässerprofil**



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Eigendynamische Entwicklung



### Ist Zustand:

**Linienführung: gerade - gestreckt**

**Profil: flach, sehr breit**

**Sohle: Sandsohle**

**Umland: Bruchwald**

### Lineare Maßnahmen:

**Einengung des Gewässers durch Totholzeinbau**

**Verlängerung der Strömungslenker nach erfolgter Seiten- und Tiefenerosion**

**Keine Unterhaltung – belassen von Totholz**



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Maßnahmen im Siedlungsgebiet



### Ist Zustand:

Linienführung: gerade - gestreckt

Profil: Regelprofil, tief

Ufer: massiver Verbau (Betonplatten)

Umland: Stadtgebiet

### Lineare Maßnahmen:

Sicherung des Hochwasserabflusses

Rückbau des Böschungsverbaus

Gestaltung und Bepflanzung von naturnahen Ufern



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Ausweisung von Gewässerrandstreifen



### Ist Zustand:

Linienführung: gerade

Profil: Regelprofil, tief

Uferbewuchs: Böschungsrassen

Sohle: Kies/Sandsohle

Umland: Acker

### Lineare Maßnahmen:

Ausweisung von Gewässerrandstreifen

Bepflanzung



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Wasserwirtschaftliche Neuordnung



### Ist Zustand:

**Linienführung: leicht geschwungen**

**Profil: mäßig tief**

**Ufer: beidseitig Gehölze und Büsche**

**Umland: Grünland/Acker**

**Sohle: Kies- /Sandsohle**

**Wasserführung: gering (Abschlag zum Graben)**

### Lineare Maßnahmen:

**Änderung der Wasserführung**

**Reduzierung der Abschlagmenge zum Graben**



## Beispiel für Planungsabschnitt



## Verbesserung Landschaftswasserhaushalt



### Ist Zustand:

Linienführung: gerade

Profil: Regelprofil, sehr tief

Uferbewuchs: Böschungsrasen

Sohle: Sandsohle

Umland: Grünland

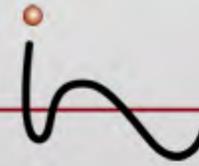
### Lineare Maßnahmen:

Anhebung der Gewässersohle

Anhebung des Grundwasserstand

Bepflanzung (Bewaldung) von Flächen





## Beispiel für Planungsabschnitt



Ohne Handlungsbedarf





## Maßnahmenplanung

### 1. Maßnahmen Wasserbewirtschaftung

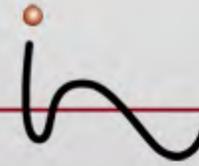
- Wasserentnahmen, Wassereinleitungen
- Wasserkraftanlagen, Wassermühlen

### 2. Hydromorphologische Maßnahmen

- Maßnahmekomplex I (punktuelle Maßnahme)
  - Maßnahmen zur ökologischen Durchgängigkeit (Rückbau von Wehranlagen bzw. Umbau zu Sohlgleiten)
  - geringer (kein) Flächenbedarf
  - Umsetzung kurz- bis mittelfristig
- Maßnahmekomplex II (lineare Maßnahmen)
  - strukturverbessernde Maßnahmen am und im Gewässer
  - Einbau von Störsteinen, Strömunglenkern, kiesigem Sohlsubstrat (Leichhabitat), Anbindung von Altarmen
  - in der Regel größerer Flächenbedarf
  - Umsetzung in mittelfristigen Zeiträumen
- Maßnahmekomplex III (Gewässerentwicklung)
  - Festlegung notwendiger Entwicklungskorridore für eine eigendynamische Entwicklung
  - Umsetzung nur in langfristigen Zeiträumen realistisch

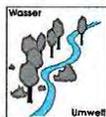
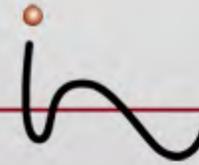
### 3. Gewässerunterhaltung





Das Wasserhaushaltsgesetz verweist im § 39 „Gewässerunterhaltung“ in besonderem Maß auf die Bewirtschaftungsziele nach den §§ 27 bis 31. Diese Paragraphen wurden in die neueste Fassung des WHG aufgenommen, um den Vorgaben der EU-WRRL gerecht zu werden. **Damit decken sich die fachlichen Anforderungen an ein Gewässerentwicklungskonzept mit den rechtlichen Grundsätzen für die Gewässerunterhaltung.** Da durch die Gewässerunterhaltung der ökologische Zustand der Gewässer massiv beeinflusst wird, wurde so eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung der EU-WRRL geschaffen. Dies ist so auch in den Unterhaltungsplänen für die Pflege und Entwicklung der Gewässer zu berücksichtigen. Im Landeswassergesetz Sachsen-Anhalt (Ausgabe April 2006) nimmt im § 102 ebenso Bezug auf den Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplan mit Ausrichtung auf die EU-WRRL:  
.... Die Unterhaltung umfasst auch seine Pflege und Entwicklung. Sie muss sich an den Bewirtschaftungszielen der §§ 25a bis 25d des Wasserhaushaltsgesetzes ausrichten und darf die Erreichung dieser Ziele nicht gefährden. Sie muss den im Maßnahmenprogramm nach § 183 an die Gewässerunterhaltung gestellten Anforderungen entsprechen. Bei der Unterhaltung ist den Belangen des Naturhaushalts Rechnung zu tragen; Bild und Erholungswert der Gewässerlandschaft sind zu berücksichtigen. ....  
**Somit gelten auch für die Gewässerunterhaltung besondere Verpflichtungen für die Pflege und Entwicklung der Fließgewässer, um den guten ökologischen Zustand zu erreichen.**



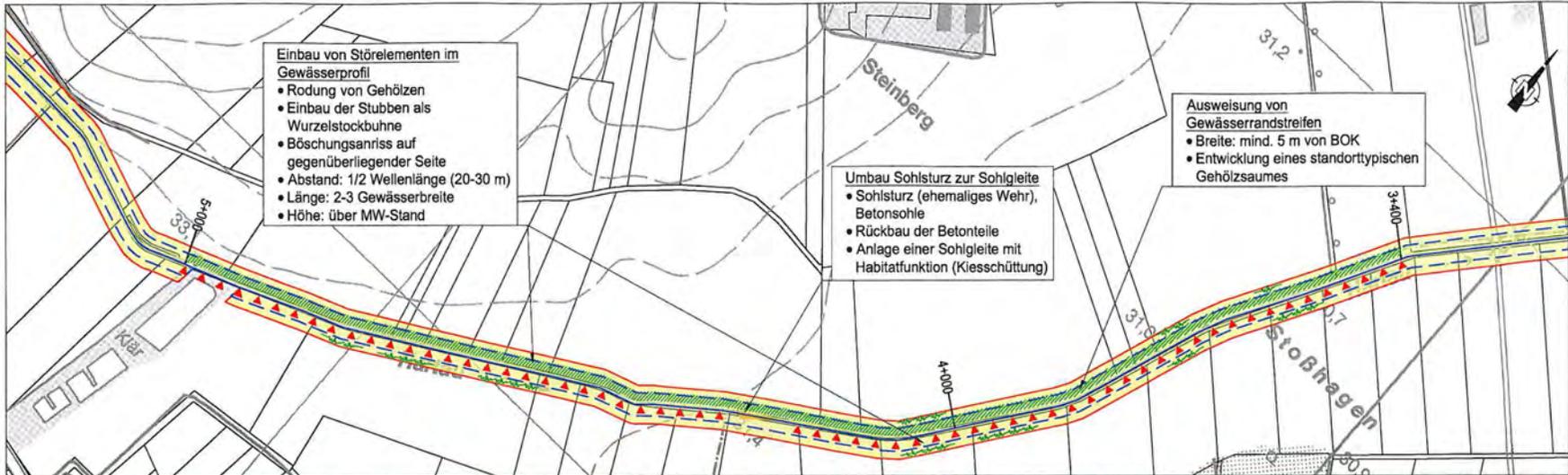


**Einseitige Räumung/ Mahd an einem Flutkanal. Der verbleibende Bewuchs strukturiert das Bett weiterhin.**

**Bildquelle: B. Walser/RP Freiburg**

Gebler: Entwicklung naturnaher Bäche und Flüsse





**Einbau von Störelementen im Gewässerprofil**

- Rodung von Gehölzen
- Einbau der Stubben als Wurzelstockbühne
- Böschungsanriss auf gegenüberliegender Seite
- Abstand: 1/2 Wellenlänge (20-30 m)
- Länge: 2-3 Gewässerbreite
- Höhe: über MW-Stand

**Umbau Sohlsturz zur Sohlgleite**

- Sohlsturz (ehemaliges Wehr), Betonsohle
- Rückbau der Betonteile
- Anlage einer Sohlgleite mit Habitatfunktion (Kiesschüttung)

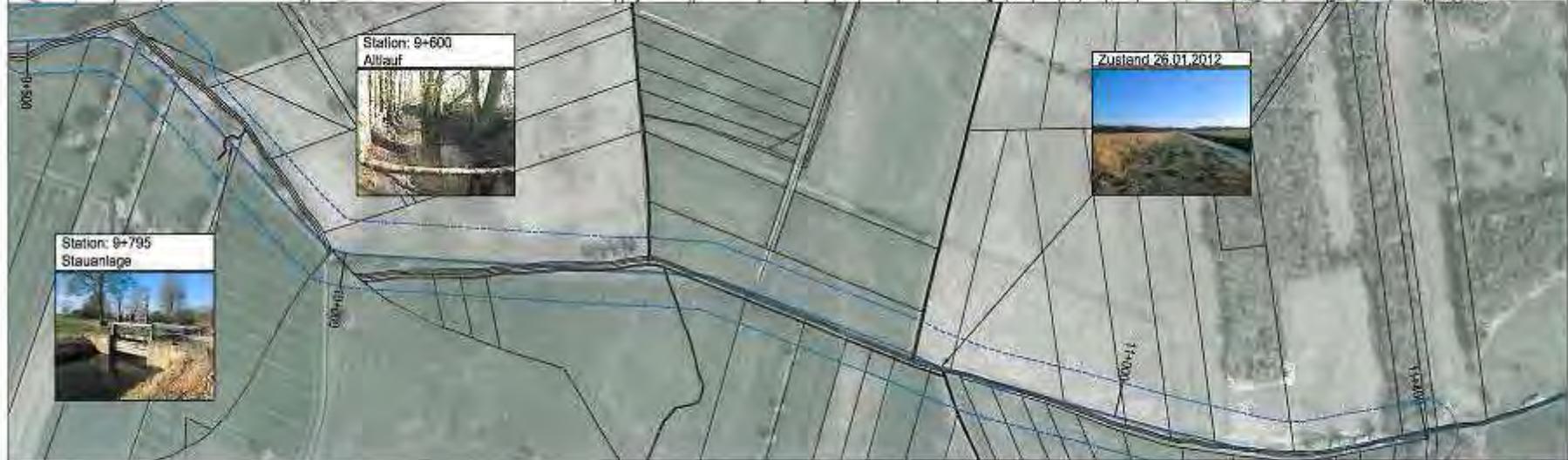
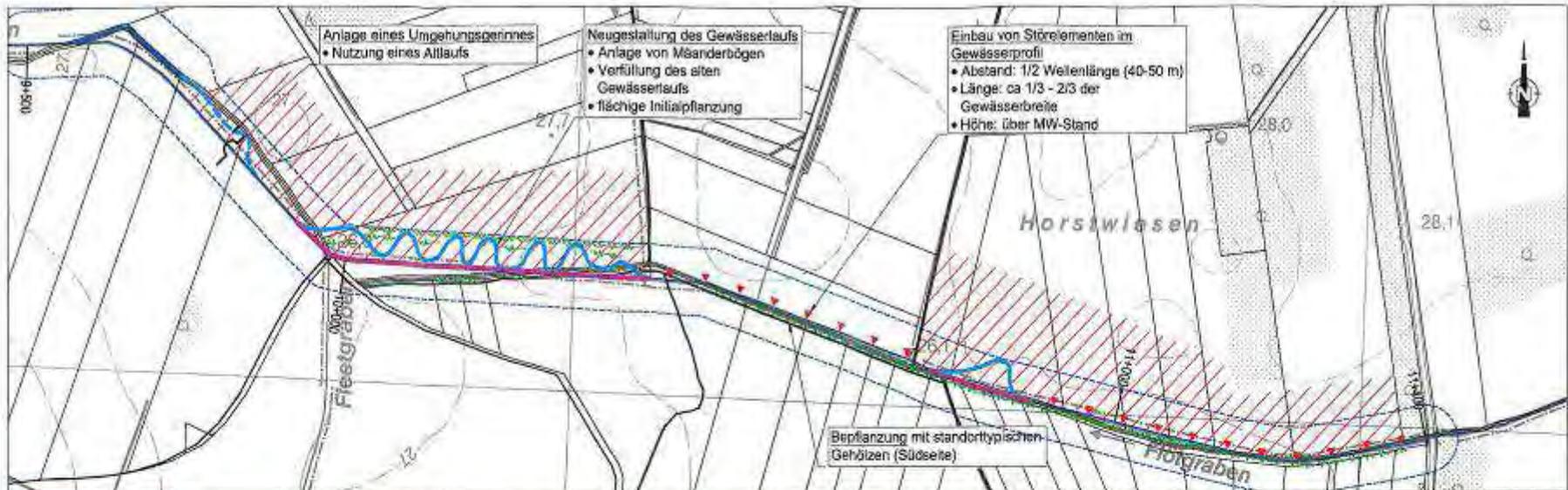
**Ausweisung von Gewässerrandstreifen**

- Breite: mind. 5 m von BOK
- Entwicklung eines standorttypischen Gehölzsaumes



- Legende**
- Gewässerverlauf
  - Störelement
  - Anpflanzung
  - Sohlgleite
  - Gewässerrandstreifen
  - minimaler Entwicklungskorridor
  - maximaler Entwicklungskorridor

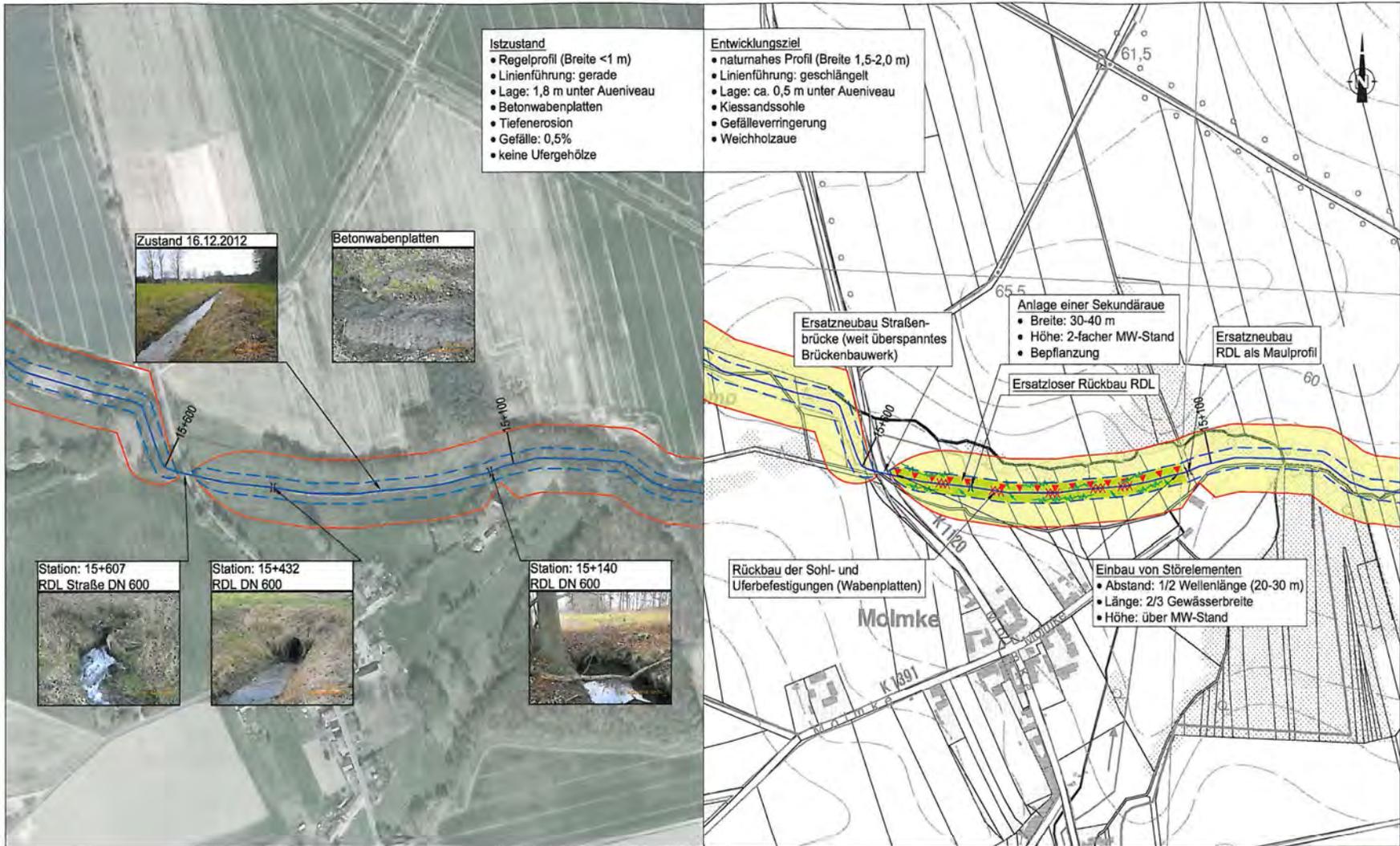
|   |                  |  |  |
|---|------------------|--|--|
| Auftragnehmer:<br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                   |                  | Auftraggeber:<br><b>LHW</b><br>Otto-von Guericke-Str. 5<br>39104 Magdeburg |  |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>           |                  | Darstellung:<br><b>Beispielstrecke Hartau HA PA 2 3+400 - 5+000</b>        |  |
| Bearbeitung:<br>Hofer, G.   | MAB              | Datum:<br>04/2012  |  |
| Zeichner:<br>Böhme, V.  | Maß:<br>1: 5.000 | Blatt-Nr.:<br>Anlage   |  |
| Datei: G:\Projekte\B\B\37811_GEK_Jeetze_Dumme\KAR\Beispiel.dwg - Hartau |                  |  |  |



**Legende**

-  Gewässerverlauf
-  Störerelement
-  Bruchland
-  Anpflanzung
-  Verfüllung
-  Anschluss Altlauf
-  Umgehungsgerinne
-  Mäanderbogen
-  minimaler Entwicklungskorridor

|   |                     |   |                        |
|---|---------------------|---|------------------------|
| Auftraggeber:<br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                |                     | Auftraggeber:<br><b>LHW</b><br>Otto-von-Guaricke-Str. 5<br>39104 Magdeburg  |                        |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>       |                     | Dienstleistung:<br><b>Beispielstrecke<br/>         Fließgraben<br/>         FG PA 6<br/>         9+500 - 11+400</b> |                        |
| Bearbeitung:<br>Höfer, G.   | Markt:<br>Magdeburg | Datum:<br>04/2012   | Zeichner:<br>Böhme, V. |
| Maßstab:<br>1:5.000   |                     | Blatt Nr.:<br>Anlage  |                        |
| Date: C:\P\projekte\B01020071_01\K_2012a_Dumme\B01020071_01\ggg.ppt |                     |   |                        |



- Istzustand**
- Regelprofil (Breite <1 m)
  - Linienführung: gerade
  - Lage: 1,8 m unter Aueniveau
  - Betonwabenplatten
  - Tiefenerosion
  - Gefälle: 0,5%
  - keine Ufergehölze

- Entwicklungsziel**
- naturnahes Profil (Breite 1,5-2,0 m)
  - Linienführung: geschlängelt
  - Lage: ca. 0,5 m unter Aueniveau
  - Kiessandsohle
  - Gefälleverringern
  - Weichholzaue

Zustand 16.12.2012



Betonwabenplatten



Station: 15+607  
RDL Straße DN 600



Station: 15+432  
RDL DN 600

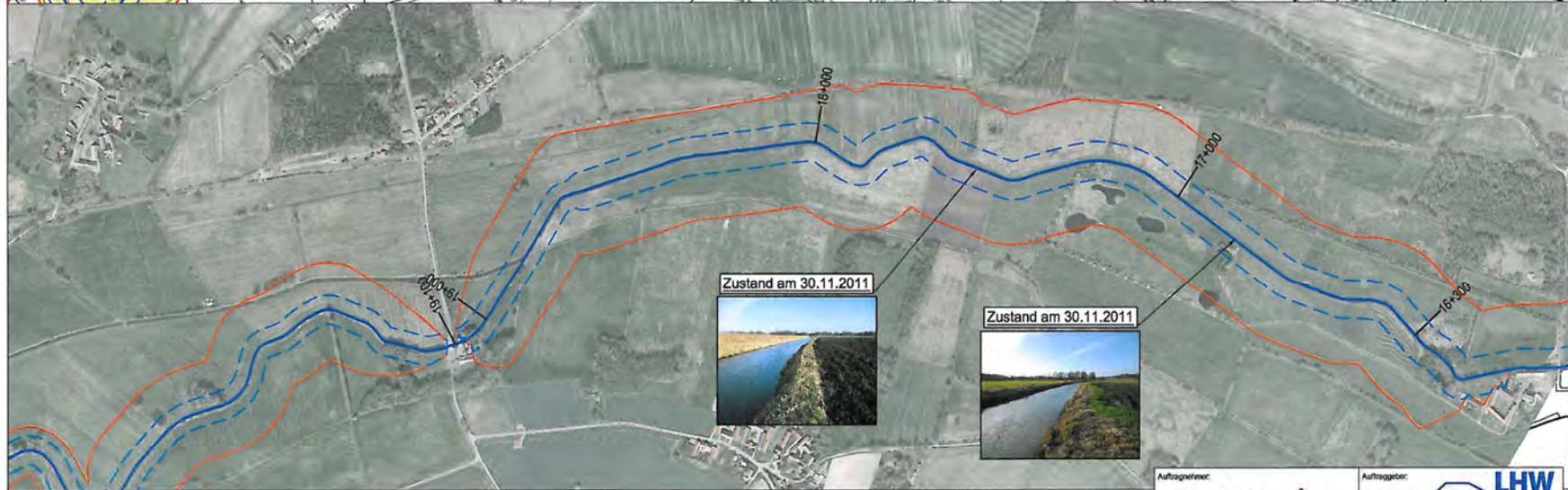
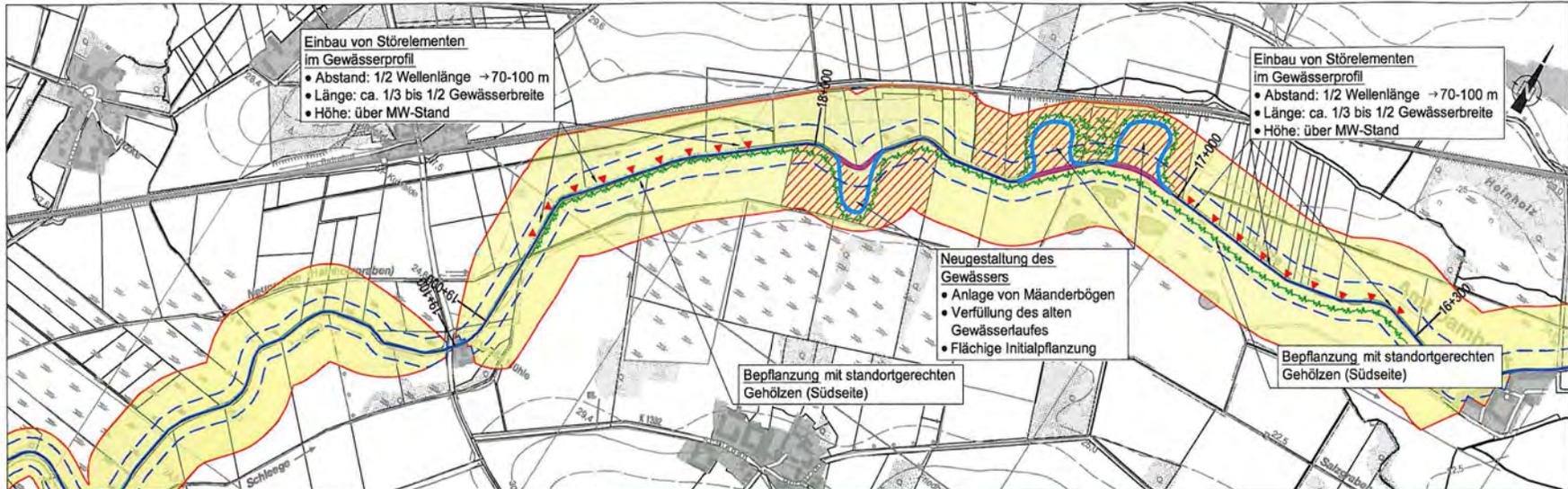


Station: 15+140  
RDL DN 600



- Legende**
- Durchlass
  - Störelement
  - Anpflanzung
  - Rückbau Sohlbefestigung
  - Sekundäraue
  - minimaler Entwicklungskorridor
  - maximaler Entwicklungskorridor

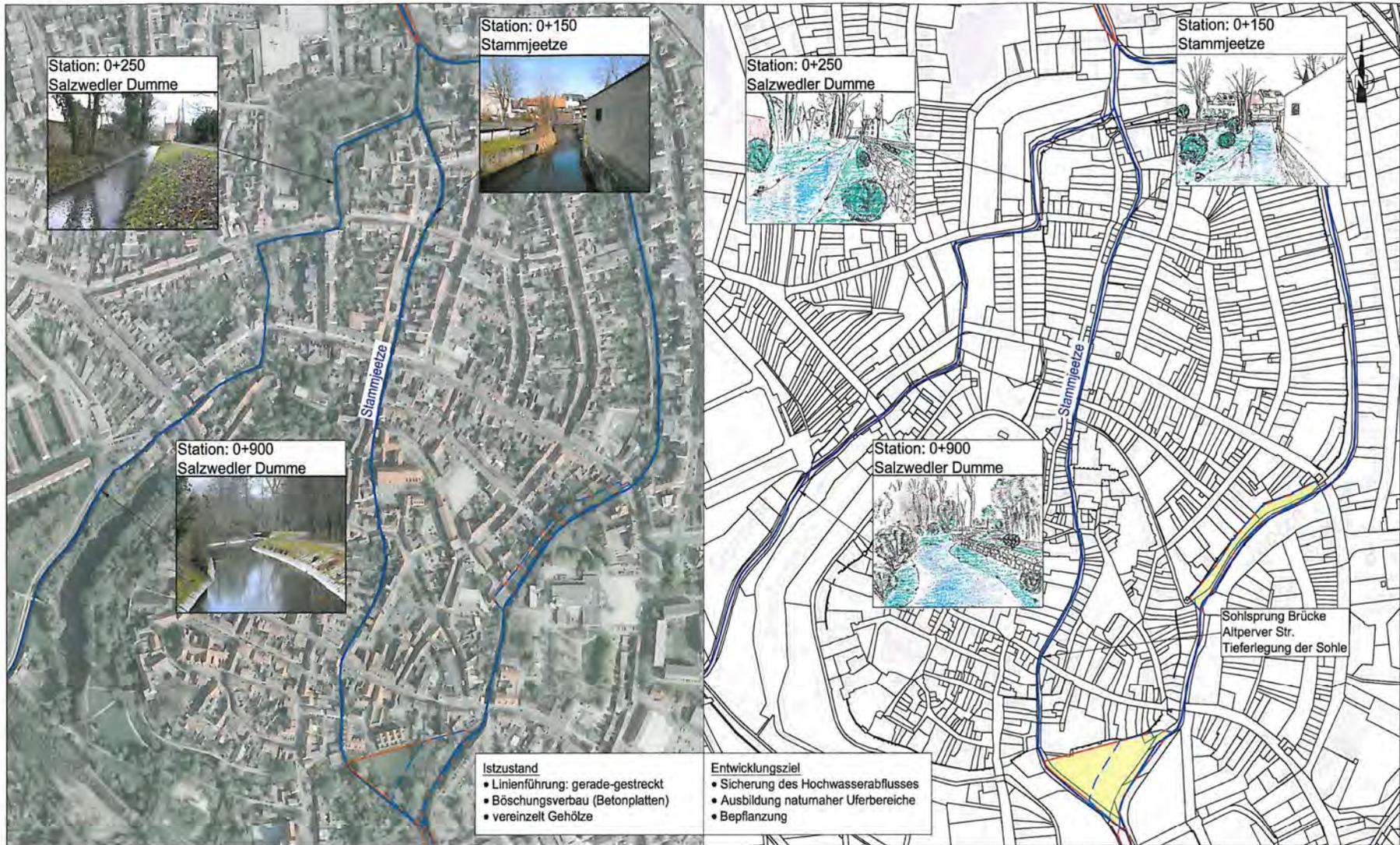
|   |                  |   |  |
|---|------------------|---|--|
| <b>Auftraggeber:</b><br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                     |                  | <b>Auftraggeber:</b><br><b>LHW</b><br>Otto-von Guericke-Str. 5<br>39104 Magdeburg   |  |
| <b>Projekt:</b><br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>            |                  | <b>Darstellung:</b><br><b>Beispielstrecke Molmker Bach MB PA 11 15+100 - 15+600</b> |  |
| Bearbeitung:<br>Hofer, G.   | MAF              | Datum:<br>04/2012   |  |
| Zeichner:<br>Böhm, V.   | Maß:<br>1: 5.000 | Blatt Nr.:<br>Anlage  |  |
| Datei: G:\Projekte\FM\15437511_GEK_Jeetze_Dumme\KAR\Beispiel.dwg - Molmker Bach |                  |   |  |



**Legende**

- Störelement
- Anpflanzung
- Mäanderbogen
- Verfüllung
- Brachland
- minimaler Entwicklungskorridor
- maximaler Entwicklungskorridor

|  |                  |  |  |
|--|------------------|--|--|
| Auftraggeber:<br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                       |                  | Auftraggeber:<br><b>LHW</b><br>Otto-von-Guericke-Str. 5<br>39104 Magdeburg |  |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>              |                  | Darstellung:<br><b>Beispielstrecke Jeetze JE PA 6 16+300-19+100</b>        |  |
| Bearbeitung:<br>Hofer, G./Wernike, N.                                      | MSH              | Datum:<br>04/2012  |  |
| Zeichner:<br>Böhme, V.   | Maß:<br>1:10.000 | Blatt-Nr.:<br>Anlage   |  |
| Datei: G:\Projekte\0410437811_GEK_Jeetze_Dumme\04KAR\BspBild.dwg - Jeetze1 |                  |  |  |



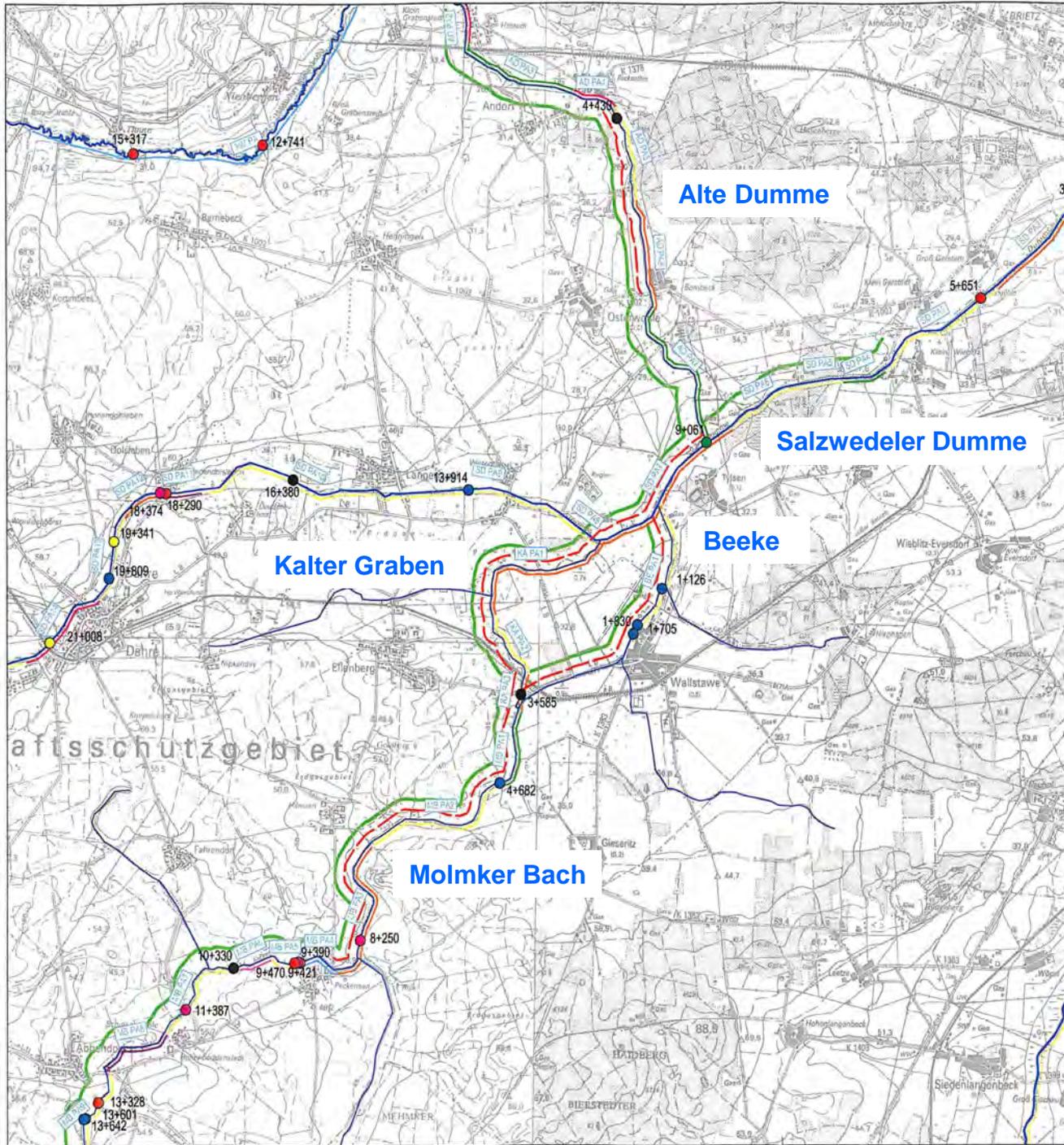
**Legende**

- minimaler Entwicklungskorridor
- maximaler Entwicklungskorridor

|   |                   |   |                     |
|---|-------------------|---|---------------------|
| Auftragnehmer:<br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                   |                   | Auftraggeber:<br><b>LHW</b><br>Otto-von Guericke-Str. 5<br>39104 Magdeburg        |                     |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>           |                   | Darstellung:<br><b>Beispielstrecke<br/>Maßnahmen im<br/>Stadtgebiet Salzwedel</b> |                     |
| Bearbeitung:<br>Hofer, G.   | MfR:<br>Böhme, V. | Datum:<br>04/2012   | Blatt-Nr:<br>Anlage |
| Date: G:\Projekte\FB4\FB37611_GEK_Jeetze_Dumme\BTKAR\Beispiel.dwg - SAW |                   |   |                     |







**Legende**

-  Gewässerverlauf
-  Vorkommen *Unio crassus*
-  FFH geplant
-  Ersatzloser Rückbau
-  Umbau in Schlichte
-  Umgehungsgerinne
-  Modifizierung Sohlbauwerk
-  Ersatzneubau ohne Einengung des Gewässerprofils
-  Sohlanhebung
-  Verkürzung Durchlass
-  Technische Fischaufstiegsanlage
-  Eigendynamische Entwicklung
-  Maßnahmen im Siedlungsgebiet
-  Ausweisung Gewässerrandstreifen
-  Strukturentwicklung im Gewässerprofil
-  Strukturentwicklung durch angepasste Unterhaltung
-  ohne Handlungsbedarf
-  Verbesserung Landschaftswasserhaushalt
-  Laufverlegung
-  Wasserwirtschaftliche Neuordnung
-  Planungsabschnitt

|  |                   |  |  |
|--|-------------------|--|--|
| Auftragnehmer:<br><b>IHU</b><br>GEOLOGIE UND ANALYTIK                        |                   | Auftraggeber:<br><b>LHW</b><br>Otto-von-Guericke-Str. 5<br>39104 Magdeburg |  |
| Projekt:<br><b>Gewässerentwicklungskonzept Jeetze / Dumme</b>                |                   | Darstellung:<br><b>Abgrenzung geplantes FFH-Gebiet <i>Unio crassus</i></b> |  |
| Bearbeitung:<br>Hofer, G.  | MSH:              | Datum:<br>05/2012  |  |
| Zeichner:<br>Böhme, V.   | Maß:<br>1: 50.000 | Blatt-Nr:<br>Anlage  |  |
| Datei: G:\Projekte\FB4\FB437611_GEK_Jeetze_Dumme\BOKAR\Unio_crassus.dwg - A3 |                   |  |  |



*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

